

Ultimo Asalto sprechen üba den Stierkampf & den Ballerman 6*Wälz dich durch die vielen **fetten** Reviews*Müllstation erzählen aussem Nähkästchen*Containa klaut für Comicstrips von Werbefilmen*Finde deine wahre Identität bei meinem ultimativen Psychologietest heraus*The Steam Pig gehen auf meine Fragen üba Irland ein*Es wurden viele verschiedene Tanzveranstaltungen besucht & von jenen berichtet***Ick hab mich mit Maurice von Hardsell & vom Bouncing Sole Label üba die Flodders und viele andere wichtige Dinge untahalten***Lies den Tatsachenbericht von der Körperweltenausstellung***The Backseats erzählen Schmarrn***Erhalte letztmalig meine Lebenshilfetips***Meine Froindin erzählt ein wenig üba ihren schicken Froind***Es gibt wieda knifflige Rätsel die gelöst werden wollen*Die Hantelz erklären die Herkunft ihres übaaus genialen Bandnames***Lies die unglaubkichen Abentoia von Erich Kasuppke im Fortsetzungsroman nach***Es gibt noch mehr

Liebe Leser,

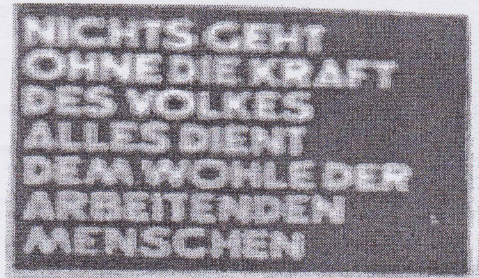
mit der Entscheidung für einen Aufenthalt bei uns haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Wir freuen uns über Ihre Anwesenheit und heißen Sie herzlich willkommen.

In diesem Heft finden Sie wertvolle Anregungen für eine erlebnis- und abwechslungsreiche Urlaubs- und Freizeitgestaltung.



Inhaltsverzeichnis für diese Nummer 2 des Zwergpirats





Relikte der DDR Architektur in meina Heimatstadt Gommern

Namenserklärung zum Zwergpiraten

Der Zwergpirat führt sich gerne blutrünstig & rauhbeinig auf. Er schwingt gerne großmäulige Reden, die bevorzugt von erfolgreichen Kaperfahrten handeln. Man könnte fast sagen er neigt zur Prahlsucht. Wenn sich 2 Zwergpiraten begegnen dann zählen sie sich gegenseitig mit großartigen Gebärden & viel Geschrei die Anzahl der Handelsschiffe vor die sie in den Grund gebohrt haben, & protzen mit den unschuldigen Matrosen, die sie kielgeholt & üba die Planke gejagt haben. Dabei trinken sie Rum, der ihre Kapererlebnisse noch befoiert.

Moin, da bin ick wieda! (BACK WITH A BANG!!!)

Nach der guten Resonanz (Und der wenigen schlechten.) auf die #1 muß ick dat Heft natürlich weitaführen. Es gab einige Beschwerden üba einen nich ganz 100% politischen korrekten Konzertbericht. Dat hab ick natürlich nur gemacht um mit meinem Heft alle Labels anzusprechen, um von übaall her dicke Promopakete zu bekommen. Dazu kenn ick noch n dolles Lied vom Rattenpapst Udo Lindenberg „Auch du ziehst dir doch manchmal die Lederjacke an und schließt dich ein auffem Klo & hörst Westradio“. Inzwischen bin ick im Besitze eines mächtigen Scannas & kann oich ein noch schöneres Layout anbieten. Dat Internet hat och bei mir Einzug gehalten & ihr könnt mir nu och'n Emil schicken (C.Hantel@gmx.de) falls oich der Schuh drücken sollte. Det öfteren kommt es vor dat sich viele Rechtsschreibfehla beim durchlesen finden lassen (mehr als sonst). Dat kommt daher dat sich meine Rechtsschreibkorrektur bei Word dünne gemacht hat. Wer da eventuell Abhilfe weiß, kann sich melden, er wird denne och inna näxten Ausgabe gegrüßt als Belohnung. Im Januar wurde die kleine Malin aus Zerbst von einem 19 jährigem Geisteskranken missbraucht & erwürgt. Das sie zur Familie gehörte erfuhr ich erst später. Ick hasse diese kranke Welt. Eigentlich hatte ick nich wirklich so die Muße die #2 so schnell herauszubringen, da es inzwischen einen ganzen Busharsch voll an Fanzines gibt (Allein schon hier in Bavaria). Ick glaube da dat die beste Art is sich selbst & sein Leben darzustellen. Aba wat ihr im Endeffekt haben & lesen wollt, könnt ihr ja immahin noch selbst entscheiden. Übrigens, eine gute Wahl war dat den Zwergpiraten zu erwerben. Wenn ick oire Ausgabe mit einem Autogramm veredeln soll, sagt mir Bescheid. So, dat war's nun im großen & ganzen mit meinem Vorgeseiere und kann oich nun nur noch viel Spaß beim Lesen wünschen. Bis denne! Slainte! Oier werter Erzähler, I.R.A. Hantel (a.k.a. Carsten) Bekennabriefe, Bestechungsgelder & Liebesbriefe wie imma an: Carsten Hantel, Augsburger Str. 18, 85290 Geisenfeld Falls ihr noch die legendäre #1 (mit einem politisch unkorrektem Konzertbericht, mit Interviews von den Jesusskins, mit Rina vom Oisters-Mailorder, mit den Babelsberg Pöbelz & nem Tätowierer, 1000 Konzertberichten & ebenso vielen Fotos und noch n Haufen mehr Zoix) haben wollt, meldet oich. Nur keene Hemmungen.

Rechtliches: Dieset Fanzine is keene politisch korrekte Veröffentlichung im Sinne det Pressegesetzes, sondern n Informationsschreiben an Freunde, Bekannte & Verwandte. Der Preis der dafür abverlangt wird deckt nicht einmal den Preis für dat Futter der Ratten meina Frau, vielleicht gerade einmal den Herstellungspreis. Alle Rechtsschreibfehla sind erwünscht & im Preis inklusive. Mia san koane Brauna, koane Roten & a koane Idioten. Wo is'n des Hirn?

Fotos, Oben: Bananenskins on Tour (Fäx-hat die Größte, icke & der dicke Wulf). Rechts: Hochkreuz auffem Rock of Cashel / Irlandurlaub 2000. Links: der dicke Wulf & icke auf Hexenagger 2002. Diese Ausgabe erschien so Anfang Mai 2003 (Find ick schon gut zu wissen.)

Dr. Woggle & the Radio und The Baboonz

in der alten Mälzerei zu Regensburg am 9.2.03

Mit diesem Konzi bot sich mal wieda ne willkommene Chance, die man och gerne annahm, dem tristen Winterarbeitslosigkeitsalltag zu entrinnen. Natürlich war icke mal wieda mit fahren an der Reihe, eigentlich wie imma wenn's zur Mälze geht. Ick nehme mal an dat sich meine Mitstreita dort imma dat Publikum schön saufen müssen, da jedesmal imma mehr verkacktere Loite anwesend sind (Daran liegt es wahrscheinlich och dat ick nich imma die beste Laune inna Mälzerei habe?!). Angefangen vom Teenie-Punk-Trend-Groupie bis zu undefinierbarem Gesoxe is allet vertreten gewesen. Daher rechnete ick mir meine Fanzineverkaufszahlen hoite och nich so hoch aus. Nachdem der mitfahrende Pöbel eingesackt wurde, konnte es och schon los gehen mit der Fahrt in Richtung der Studentenstadt. Während der Fahrt fing's denn och an zu schneien & ick froite mich schon übelst auf die spätere Heimfahrt. Und meine Erwartungen sollten nich enttoischt werden. Späta kam man denn och an & verfuhr sich natürlich gleich wieda obwohl man ja schon det öfteren in diesem Etablissement zu Gaste war. Nach einiga Sucharei & Nerverei seitens der Beifahra, ja dat kenn' ick hier war ick schon mal u.s.w., wurde der Ort des Geschehens denn doch durch ungezieltes Suchen gefunden & betreten. Am Eintritt wurden denne die verlangten 8 Kröten abgeliefat & ein Meinungsumfragebogen zur Mälzerei ausgefüllt, welcha och prompt mit eindoitigen Aussagen bekritzelt wurde. Nachdem man dies erledigte, wurde auf dat restliche Gesoxe gewartet, wat och nach kurza Zeit zahlreich erscheinen sollte. Wat nich erwartet wurde, dat war ne kleene Gruppe rotzebesoffna Bahnhofspenna die sich als Streifenhörnchen verkleidet hatten. Als ick die schon reinkommen sah, wußte ick dat hoite noch n paar Tollschocks verteilt & dat rote Kroovy fließen wird. Vor Konzertbeginn versuchte man denn och noch n paar Hefte an den Mann oda die Frau zu bringen, wat aba nich so toll gelang, da nich all zu viele Koifa da waren die ick zu meina potentiellen Fangemeinde dazuzählen konnte. Hab dann dem Sänga der Baboonz noch eins angedreht. Kurze Zeit späta fingen denn och jene an zu spielen & dat war nich schlecht wat da aussen Boxen kam. Guta Ska a la Scrapy, teilweise och ohne Blaswerk wat sich ganz gut anhörte. Vielleicht sollten sie es ma mit Oi! oda Punk versuchen? Aba so die rechte Lust meine Beine zu bewegen kam bei mir noch nich auf & so amüsierte mich lieba üba die Verrenkungen des Teeniekroppzoix zur Skamusik (Jaa, ick hab dat Tanzen erfunden & ick bin Gott!!!). Am dollsten war natürlich der Sänga der Baboonz der mit seinen Fingern Pistolen andoite & imma in's Publikum schoß und sich dann den Rauch wegbließ. 100 mal bessa als der Sänga der Cockney Rejects beim Oi! the Meeting 02 mit seina Luftboxerrei. Klasse. Inzwischen gab's erste Frontkontakte mit dem Bahnhofsasseln die aba noch nich ausarten sollten. Nu war'n der Onkel Doktor & sein Radio anna Reihe, an die ick von seinazeit keene Erinnerung mehr hatte (Dessau '99). Na ja es wurde fluffiga Ska bis Rocksteady auf ne irgendwie schwule Art dargeboten. Gekoffert wurde unta anderem Desmond Dekker & die Skatalites, wat mich ein wenig dazu animierte dat Tanzbein zu schwingen. Nischt weita besonderes an der Band, außa dat nach jedem Lied vom Sänga, ihr noies Album hinten am Verkaufsstand (Wo och einige meina Hefte lagen, wat aba nischt nützte.) angepriesen wurde. Es wurde dann noch ne Zugabe mit 3 Liedern gespielt & dat war's denne. Zum Konzertende eskalierte denn die Lage zwischen den Asseln & einigen Loiten aus unserem erlesenen Kreis. Es gab ne Klopperei die sich denn nach draußen auf die Straße verlagerte, wo dat bereits erwähnte Kroovy dann in Strömen floß. Wer halt Scheisse erzählt & macht muß eben mit den Konsequenzen leben. Nee mit sowas will ick mich nich uniten. Nachdem man seine Mitstreita zur Ruhe bewegen konnte sammelte man sie ein & fuhr üba glatte & verschneite Straßen mit ca. 50-60 km/h nach Haus. Fin

Eastsideboys

Hinter deinem Rücken

Er ging gerade aus der Tür und kaum, daß er verschwandt.
Zogen sie über ihn her, und ein Gerücht entstand.
Was dieser Kerl da treibt, wusste einer zu berichten.
Und nach einer Weile kam es zu komischen Geschichten...

Was im Kleinen so beginnt, setzt sich immer weiter fort.
Auf einmal kommt der Tag, da glaubt dir keiner mehr ein Wort.
Du hast es übertrieben, jetzt stehst du da allein.
Das ist der Preis, den du bezahlst, immer im Mittelpunkt zu sein.

Ref.: Dreh dich um verschwinde, geh mir aus der Sicht.
Dreh dich um verschwinde, wir reden über dich.
Dreh dich um verschwinde, geh mir aus der Bahn.
Was ich von dir zu sagen habe, daß geht dich gar nichts an.

Du hast genug gequatscht, verspottet und gehetzt.
Eine wertvolle Freundschaft gründlich in den Sand gesetzt.
Was du noch zu melden hast, das interessiert mich nicht.
Es sei denn, du sagst's den Leuten auch mal mitten ins Gesicht.

Manchmal kommt es vor, da ertappe ich mich dabei.
Daß ich dieses Spiel hier mitmache, auch wenn ich es danach bereue.
Sei fair zu deinen Freunden, anstatt sie zu verlieren.
Daß Schweigen manchmal Gold ist, musst du wohl erst kapieren.

Du hast es übertrieben, jetzt stehst du da allein.
Das ist der Preis, den du bezahlst, immer im Mittelpunkt zu sein.
Sei fair zu deinen Freunden, anstatt sie zu verlieren.
Daß Schweigen manchmal Gold ist, musst du wohl erst kapieren.

Damenbart



Große Titten, Pfirsichpopo,
Wespentaille und Löwenmähne,
Madonna, Pamela und Co,

davon krieg ich nur Migräne.

Refrain:
Eins nur macht mein' Pimmel hart,
denn ich steh auf Damenbart.
Arsch und Titten sind mir Latte,
hauptsache Oberlippenmatte.

Wenn ich zu einer Nutte gehe
hab ich einen Kunstbart dabei.
Den kleb ich ihr dann auf die Lippe,
erst dann beginnt die Hurerei

Refrain

Schnauzer-, Voll- oder Zickenbart
gut platziert im Frauengesicht.
Ganz egal nur schön behaart,
denn Oberlippenglatze mag ich nicht

The Rattheads

GARAGENROCKER



Die F...
Das Leder...
Haare...
Der R...

Eens ...Zwee ...Drei ... Vier

Wir sin der Schrecken der Nation, fürs ganze Land!
Und jeder der uns kennt, hat uns sofort erkannt
Wir sin Garagenrocker, spiel'n ziemlich locker
Und ganz laut ... Wer hat uns bloß versaut?

En Instrument spiel'n kann bei uns keener
Na und ...So klingt's ja ooch vielscheener
De Rätthäds ...so heest unsre Bänd
Was sin 'mer wert ? Na, keen Cent !

De Texte sin bei uns nich so wichtig
Hauptsache es kracht unn wummert richtig
Der Sound ...naja ...is nich vom Besten
Wir komm ja ooch nich aus 'm Westen

Konzerte ...? Äh, die tun 'mer meiden
Denn de Fänz könn uns sowieso nich leiden
Unn wenn wir spiel'n, dann nich für Geld
Nee ... Fressen unn Trinken, das is unsre Welt

De Bangmusik bestimmt unser Leben
Ohne Bangmusik hätt's uns wo nie jejeben
Wir sehn zwar nich alle wie Banger aus
Aber machen tun wir uns überhaupt nischt draus

Der Schlachzeucher kann 'n Dakt nich halten
Der Sänger krächst, daß is gaum auszuhalten
Unn ich als Gitarrist spiel ooch nur Scheiße
Wir sin eben Schennies auf unsre Weise

Arweeden gehn is nich unser Bier
Wir machen lieber Krach, ja das machen wir
Wir hör'n keene Platten, sondern CD
Vom vielen Bier tut uns schon die Birne weh

Wir schlachen uns immer ... die Wanne voll
De Mädchen finden uns ooch ganz doll
Aber das is uns ziemlich scheiß ejal
Wenn eener meckert, den nehmen wir anal

Meine Freundin is 'mer wegjeloofen
Sah sowieso aus wie so oller Ofen
Die arbeeded jetz in 'ner Geisterbahn
Erschreckt de Leute ...Ich guck 'se nich 'mer an

Unsre Gohle, die is loofend alle
Ja, da bleib 'mer doch lieber hier in Halle
Wir jehn ooch jerne een saufen
Unn danach tut wir uns mit Andern raufen

Wir sin Garagenrocker ... Wir sin Garagenrocker
Wir sin Garagenrocker

J. D. Die Halunken

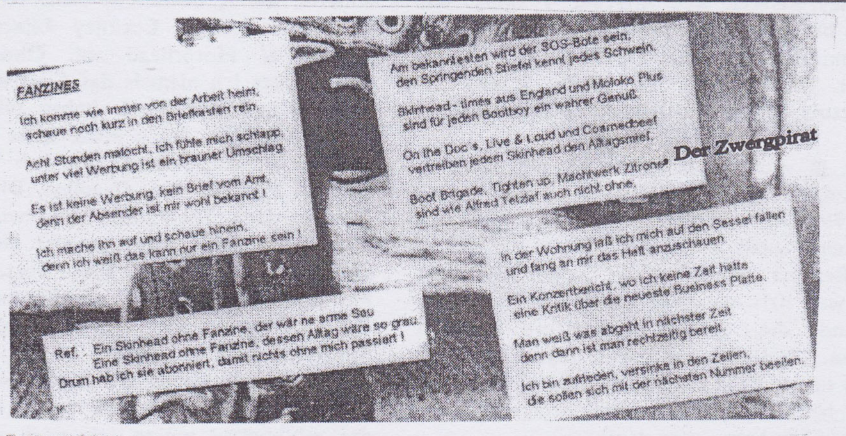
Ob Kreuz oder Swastika, die Heuchler sind immer noch da
Ob Führer oder Heiland, sie rauben dir den Verstand
Ob Talar oder Uniform,
Alles die selbe Norm

Ref.:
Jesus Hitler - Adolf Christ - Sag das Gott ein Jude ist
Jesus Hitler - Adolf Christ - Heiliger oder Faschist

Alles was nicht passt, wird verteufelt und gehasst
Perfekt organisiert, gezählt, genormt und registriert
Ob Juden vergasen oder Hexen verbrennen
Parallelen sind zu erkennen

Sieg Heil oder Amen, es geschieht im selben Namen
Gesetz oder Gebot, das Blut fließt Rot
Sie haben gemordet und verbrannt,
fremdes Leben einfach aberkannt

Blanc Estoc



FANZINES

Ich komme wie immer von der Arbeit heim,
schaue noch kurz in den Briefkasten rein.

Acht Stunden malocht, ich fühle mich schlapp.
unter viel Werbung ist ein brauner Umschlag

Es ist keine Werbung, kein Brief vom Amt,
denn der Absender ist mir wohl bekannt !

Ich mache ihn auf und schaue hinein,
denn ich weiß das kann nur ein Fanzine sein !

Ref.: Ein Skinhead ohne Fanzine, der wär ne arme Sau
Eine Skinhead ohne Fanzine, dessen Alltag wäre so grau.
Drum hab ich sie abonniert, damit nichts ohne mich passiert !

Am bekanntesten wird der SOS-Bote sein,
den Springenden Stiefel kennt jedes Schwein.

Skinhead - times aus England und Moloko Plus
sind für jeden Bootboy ein wahrer Genuß.

On the Doc's, Live & Loud und Cornedbeef
vertreiben jedem Skinhead den Alltagsmief.

Boot Brigade, Tighten up, Machtwerk Zitrone
sind wie Alfred Tetzlaf auch nicht ohne.

In der Wohnung laß ich mich auf den Sessel fallen
und fang an mir das Heft anzuschauen

Ein Konzertbericht, wo ich keine Zeit hatte
eine Kritik über die neueste Business Platte.

Man weiß was abgeht in nächster Zeit
denn dann ist man rechtzeitig bereit.

Ich bin zufrieden, versinke in den Zeilen,
die sollen sich mit der nächsten Nummer beeilen.

Babelsberg Pöbelz

Zeitmaschine

Ich wünscht' ich hätt' ne Zeitmaschine, mein Leben hätte einen Sinn
Was würd ich alles dafür machen, selbst meine Plattensammlung gäb ich hin
Ich würd auch sofort Platz drin nehmen, Sturzhelm auf, denn der ist Pflicht
Ab in die Vergangenheit, denn die Gegenwart gefällt mir nicht

Zuerst ein wenig Spass und ins Jahr 77. Das ist nun schon ein Weilchen her
Mit Beckie und Siouxie würd ich Einen saufen, danach gäbs Geschlechtsverkehr
Ein paar Pöbelz Singles ließ ich dort, wir wären Kult, unweigerlich
Wir würden so zum Mythos werden und für die Punkwelt unsterblich

Dann der nächste Sprung 1888 nach Braunau in Österreich
Dem Vater Adolf Hitlers riß ich seinen Sack ab, niemals gäbs ein 3. Reich
Um 610 nach Mekka aufbrechen, dort würd ich Mohammed erstechen
Im Jahre 0 in Bethlehem einfinden, dort würd ich einen Stall anzünden

Mit 'ner Maschine durch Raum und Zeit
Richtung Vergangenheit
Gerade biegen, was schiefgelaufen
Und in jedem Jahrzehnt Einen saufen

Das Ende meiner Reise, dass wär das Paradies, denn dort lebt's sich unbeschwert
Nur den Schwachkopf Adam müsste ich erdrosseln, sowieso ist er nichts wert
Ich würde dann mit Eva gehen, wär ihr treu für alle Zeit
Wir würden täglich Liebe machen und ich wär der Urvater der Menschheit

Interview mit Maurice von Hardsell, Close Combat & vom Bouncing Sole Label aus Maastricht/Holland

1.Wie is die momentane Besetzung von Hardsell, wat arbeitest & wie alt bist Du?

Ich bin 30 Jahre alt & meine Arbeit ist Laster für eine Firma die Bürozubehör liefert zu Be- & entladen. In meiner Freizeit spiele ich Gitarre bei Hardsell & Close Combat. Bei Hardsell spiele ich zusammen mit Dimi (Bass), Dev (Gitarre), Kris (Gesang) & Kasper (Drums). Mit Close Combat versuchen wir alten traditionellen Oi! zu machen. Es geht mehr so in die Richtung von Hard Skin, Cockney Rejects, Red Alert & 4 Skins. Wir haben beinahe 14 Songs & versuchen sie jetzt im Sommer aufzunehmen. Mitspielen tut der Kasper (Hardsell / One Night Stand) am Schlagzoig & Merijn (Banner of Thugs) am Bass.

2.Wie & wann kam es soweit dat Hardsell gegründet wurde?

Um 1995 fingen Hardsell mit 2 Sängern an, sie machten damals noch mehr Hardcore. 1996 verließen der Gitarrist & der andere Sänger die Band weil Kris mehr Oi! Musik spielen wollte, während die anderen Metalcore machen wollten. Zu diesem Zeitpunkt fragten sie mich ob ich in der Band mitspielen will.

3.Wat hat Hardsell bisher alles veröffentlicht?

1.Burn from hate - mcd demo
2.M-town rebels vol. 2 - V.A. (Siton Records)
3.New league of hardcore - V.A. (I Scream Records)
4.Respect your roots - V.A. (I Scream Records)
5.World wide tribute to the real oi! - V.A. (I Scream Records)
6.Bark of the underdog - CD (Hit Records)
7.Bark of the underdog - LP (Bandworm Records)
8.Breaking the jaw - CD (I Scream Records)

4.Kennst Du die Flodders aus Holland? *(Kes rules!-Car)*

Ich glaube Du meinst die Familie Flodder aus dem Film. Dies ist ein Film aus den späten '80. Er ist typisch holländisch *(Echt???-Car)*. Ich mochte ihn noch als ich jünger war aber wenn ich es mir heute ansehe ist es nur noch billig. Sie haben noch einige Fortsetzungen über die Familie gedreht aber es ist nicht mehr lustig.

5.Haben irgendwelche anderen Bands Deinen Stil beeinflußt?

Natürlich war & werde ich immer von anderen Bands beeinflußt sein. Ich wuchs mit Cock Sparrer, Cockney Rejects, Iron Maiden & Motörhead auf. Ohne diese Bands hätte ich niemals das Gitarre spielen angefangen, diese Bands haben mich sehr stark beeinflußt. Noch heute lerne ich von anderen Bands. Letztes Jahr hab ich mir sehr oft Perkele, Hel, Deadline, Discipline, The Bloodline, The Pogues, Nightwish, Thin Lizzy, The Dead Boys & viel alten Oi! angehört. Dies sind alles verschiedene Musikrichtungen die mich geprägt haben.

6.Kannst Du von einem besonderem Konzertereignis berichten?

Normalerweise haben wir immer sehr viel Spaß während & nach den Auftritten, aber das schlimmste woran ich mich erinnern kann war ein Auftritt zusammen mit Squalor, Discipline & Funeral Dress in Belgien. Ein Punk geriet in Streit mit einer Renee & er schlug das Mädchen ins Gesicht. Nach ein paar Sekunden endete das Ganze in eine riesen Schlägerei mit dem Ergebnis das der Punk einige Tage im Krankenhaus lag. Es wurde gemutmaßt das einer der Leute die den Punk verprügelt hatten ein Combat 18 T-Shirt anhatte. Einige Wochen nach dem Auftritt schrieb der Punk Briefe an alle Bands in denen er uns vorwarf Nazifreunde zu haben & das wir die Krankenhausrechnung bezahlen müssten.

Der Typ tut mir zwar leid aber er muß verstehen das die Bands nicht in diese Schlägerei verwickelt waren, daß wir nicht jeden Konzertbesucher persönlich kennen & das man keine Frauen schlägt. Dadurch schiebt er den Bands die Schuld zu aber er hätte besser den Veranstalter verurteilen sollen.

7.Hörst Du privat och die Musik die Du spielst oda och andere Sachen?

Meistens höre ich Oi! & Punk. Aber ich hör auch zwischendurch mal Ska, Hardcore, Folk & Metal. Jeden Monat kauf ich über 15 CD's. Ich versuche immer an die neuesten Veröffentlichungen heranzukommen & wenn ich sie nicht kaufen kann versuche ich sie vom Internet herunterzuladen.



(Der nette Mann von nebenan.-Car)

8.Wat habt Ihr für Fanzines in den Niederlanden? Kannst Du welche empfehlen?

Ich kenne das Bulldog Zine & jetzt Dein Heft. So weit ich weiß gibt es in Holland keine Fanzines, nur Internetfanzines (www.streetsoldiers.tk) & das Aardschok Magazin welches man mit dem deutschen Rock Hard Heft vergleichen kann, nur mit mehr Oi! und Punk. Ein paar Freunde von mir bringen bald ein Zine mit dem Namen "Crop No.1" heraus.

9.Mit welchen Bands habt Ihr schon zusammen gespielt & spielt Ihr oft live?

Wir spielen nicht sehr oft, da in Holland mehr Hardcore gehört wird. Die meisten Auftritte hatten wir in Deutschland und Belgien. Bis jetzt mochte ich alle Bands mit denen wir bisher gespielt haben, bis auf ein paar Festivals wo so viele verschiedene Bands sind. In Deutschland haben wir bis jetzt in Hamburg, Leipzig, Salzwedel, Berlin & Oberhausen gespielt. Bands mit denen wir gespielt haben waren: Vision, Discipline, Squalor, Funeral Dress, Beans, The Bones, The Butcher, Cockney Rejects, Slapshot, Stars & Stripes, Flogging Molly, Offside, Backfire, Deadline, The Last Resort, The Business, Right Direction, Condemned 84, Tech 9 & The Pride.

10.Gehst Du zum Fußball? Welchen Verein untastützt Du? Liegt Dir viel an diesem Sport?

Ich mag Fußball, aber es spielt keine so große Rolle mehr wie vor 10 Jahren. Ich unterstütze den M.V.V., das ist der Club von Maastricht. Nun spielen sie nur noch in den unteren Ligen mit, aber vor ein paar Jahren waren sie noch richtig gut. Heute hat Fussball mehr mit Geld zu tun als mit Sport.

11.Hat der Name Hardsell eine besondere Bewandnis?

Nee, da musst du I Scream oder Bandworm Records fragen, hahahaha.

12.Wen möchtet Ihr gerne auf Oiren Konzerten sehen & wer bleibt draußen?

Niemand bleibt draußen solange sich alle benehmen können.

13.Wie hat die Zusammenarbeit mit Mark von Bandworm Rec. geklappt?

Mark ist ein echt cooler Typ & er hat eine Menge Arbeit für uns geleistet. Ich bin zufrieden mit der Veröffentlichung auf Vinyl aber ich denke, daß das Cover besser sein könnte. Das ist nicht Mark's Fehler, da das Cover von der CD ebenfalls schlecht ist. Was den Rest betrifft bin ich mehr als zufrieden & ich hoffe Mark ist das auch.

14.Hat Maastricht ne große Szene?
Wie ich zuvor schon gesagt habe stehn sie in Holland mehr auf Hardcore aber seit dem letzten Jahr wächst die Oi! & Punk Szene. Vor ein paar Jahren gab es noch keine Oi!/Punk Szene in Maastricht. Es gab keine Plattenläden oder Pubs in denen wir rumhängen hätten können. Jetzt gibt es einen Plattenladen der sich "Suburbian" nennt und Oi! & Punk verkauft. Außerdem gibt es 2 Pubs (Universeel & Gaaspiep) die unsere Musik spielen & Auftritte organisieren. Ich möchte diesen Leuten meinen Dank aussprechen denn ein Plattenladen & ein Pub sind Dinge die die Szene am Leben erhalten. Wir sind jetzt ungefähr 40/50 Leute in Maastricht, daß sind nicht viele aber es ist ein guter neuer Anfang.

15.Kennst Du doitsche Bands oda doitsches Bier?
Natürlich, ich kenne beides. Ich denke ich kenne mehr deutsches Bier als deutsche Bands, hahahaha. Ich lebe 10 Minuten von Aachen & Herzogenrath enfernt. Ich erledige oft meine Einkäufe in Deuschland weil dort das Bier um einiges billiger ist. Nur jetzt ist es beschissen seit es das Dosenpfand gibt. Als ich jung war hab ich alles was mit Bier zu tun hatte gesammelt, also ich denke ich kann Dir über 300 deutsche Biere nennen, aber ein paar mag ich besonders gerne (um ehrlich zu sein, mir ist bisher kein schlechtes untergekommen): Warsteiner (Die Königin unter den Bieren), Bitburger, Becks, Dom Kölsch *(Ick fragte nach Bier!-Car)* & viele mehr. Ich denke ich hab schon jedes Bier das in Deutschland verkauft wird an einer Tankstelle gekauft. Das ist etwas positives an Deutschland das dort immer noch Alkohol an Tankstellen verkauft wird, in Holland ist das verboten. Deutsche Bands die ich kenne sind: Oxymoron, Charley's war, Verlorene Jungs, Vogelfrei, Brightside, Souls on Fire, Soko Durst, Soulboys, Spermbirds, Böhse Onkelz, Rykers, Troopers, Loikaemie, Moiterei, 4 Promile, Porters, Rammstein, Broilers, Bierpatrioten, Emscherkurve 77 & noch viele mehr.

16.Gibst Du gerne Interviews für Fanzines oda Fernsehen?
Fürs Fernsehen, hahaha. Das ist nun mein drittes Interview für ein Zine. Ja ich mach das gern.

17.Wat hat Hardsell für Zukunftspläne?
Die Zukunft wird hart werden, da Kris im August nach L.A. zieht. Wir werden bis dahin noch spielen & danach müssen wir einen neuen Sänger finden was hier sicher nicht einfach wird.

18.Wat würde es kosten Oich nach Deutschland zu holen?
Einen Anruf oder eine e- mail. Wenn wir dann noch etwas zu Essen, Bier, einen Schlafplatz & unsere Fahrtkosten zurückerstattet bekommenen, kommen wir.

19.Fragen zu deinem Label, Maurice. Wie lautet der Name? Wann & warum hast Du es gegründet?
Es heißt Bouncing Sole Records. Ich habe schon lange darüber nachgedacht aber ich hatte nie das Geld & eine Band um es zu realisieren. Als ich dann Banner of Thugs zu hören bekam dacht ich mir das ist der Zeitpunkt um anzufangen. Das ist mein Beitrag dazu die Szene am Leben zu erhalten.

20.Wat haste bisher darauf veröffentlicht?
Banner of Thugs "First feat of Arms" ist meine erste Veröffentlichung. Es wird auch bald auf Vinyl bei Blind Beggar Records erscheinen. Meine nächste Veröffentlichung werden Riot Squad aus Belgien sein. Sie klingen wie jüngere Social Distortion. Ich mache diese Veröffenlichung mit Street Anthem Records aus den U.S.A. zusammen.

21.Isses n reines Oi! Label oda haben och andere Musikrichtungen darauf Platz?
Ich versuche nur Oi!/Punk zu veröffentlichen. Aber wenn es gut ist, ist es egal welche Musikrichtung es ist.

22.Letzte Worte oda Grüße?
Als erstes will ich mich für das Interview bedanken, wenn Du Maastricht mal besuchen willst bist Du jederzeit willkommen. Ich will auch noch Mark & Banworm Records, The Universeel, The Gaaspiep & dem Suburbian dafür danken dass sie die Szene am Leben halten. Zum Schluss wünsch ich Dir noch alles Gute mit Deinem Zine, viel Glück.
Cheers, Maurice

My Way

Laden & Versand

Vinyl Tapes

T-Shirts

CD's Buttons

Aufnäher

Katalog anfordern!!

Ska

Punk

Oi! The total Package

Northern Soul

Psychobilly Oi!

Punk'n'Roll Mod

MY WAY
Laden & Mailorder
Brettreichstr.3
97o74 Würzburg

Öffnungszeiten:
Di - Fr 12 -19 Uhr
Sa 12 -16 Uhr

Anfrage für ein Interview mit den Toten Hosen



Lieber Carsten,
Danke für Deine Anfrage an die Band. Nach einem kurzen Aufenthalt am Wochenende wird die Band aber bis auf weiteres gar nicht mehr im Lande sein, da man sich 2003 auf Songschreiben, musizieren, etc. konzentrieren möchte. Mit anderen Worten: die Band steht mir nicht zur Verfügung, weshalb ich dir ein Interview vorerst bis ins nächste Jahr leider absagen muss.

Dennoch: wenn Du da im nächsten Jahr noch Lust haben solltest, schick mir nächstes Jahr ein Heft, und ich werde sehen was sich machen lässt.

Viele Grüße aus Düsseldorf,

Tim Wermeling
- Promotionkoordination -





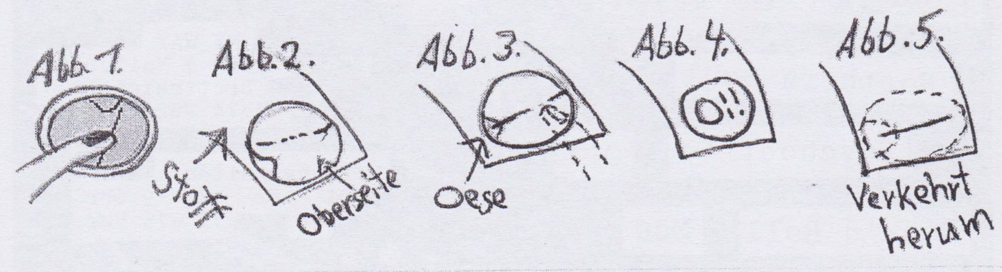


Und weita geht es mit Carsten's Lebenshilfen!

Nachdem ick oich ja letztesmal erklärte wie man nen Uffnäha druffnäht geht's hoite weita mit

Wie befestige ick meinen Button ohne mich zu verletzen?

1. Zuerst wird vorsichtig die Nadel aus der Halterung gedrückt. Wobei man dabei in der Mitte der Nadel drückt! (Abb.1)
2. Nu wird die Nadel des Button in das zu verzierende Stück eingeführt & wieda durch den Stoff oda ähnliches herausgeführt. (Abb.2)
3. Nu wird wieda inner Mitte draufgdrückt & die Nadelspitze in die Öse wieda eingeführt. (Abb.3)
4. Nu solltet Ihr Oiren Lieblingsbutton sicha & unblutig befestigt haben. (Abb.4) Wenn nicht dann sieht es vielleicht aus wie in Abb.5.



Der große & einzig wahre Psychologietest!

Von mir erdacht!

(Diese Frage is nur für Männers & Lesben!)

1.Du schaust dir ein Konzert an & bemerkst die gutgebaute Frau mit dem tiefen Ausschnitt neben dir. Da du so feste hinstierst fällt dir dein Kneifer in den Ausschnitt der Frau & sie bemerkt es aba nich, wat machste?

a. Ick frage sie ob ick ihn mir wieda holen kann.
b. Ick hol ihn mir einfach selbst wieda heraus, ohne zu fragen.
c. Ick brauch ihn eh nich mehr, da ja die Band so grottenschlecht is & ick sie eh nich mehr sehen will.

2.Du übaquerst gerade eine Straße & bemerkst, dat ein Gullideckel offensteht da dort Reperaturarbeiten gemacht werden, wat machste?

a. Ick steige in die Kanalisation um zu erfahren wie dat da unten so abloift, weil dat ja mächtig spannend is.
b. Ick pisse in den Schacht um mir Zuhause die Spülwasserkosten zu sparen.
c. Ick geh einfach weita & bleibe dumm.

3.Du stehst beim Bäcker & sagst...

a. I hätt gern 3 Leberkassemmeln.
b. Ick will 3 Brötchen zu 10 Pfennig dat Stück, aba zackich.
c. I mog koa Brezn.

4.Du stehst am Zeitschriftenkiosk & übalegst wat du kaufen sollst, wat nimmste?

a. Die Bummi
b. Den Zwergpiraten
c. Die FUWO

(Die näxte Frage is wieda nur für Männers & Lesben! Haben die Frauen nachher halt weniga Punkte.)

5.Du bist während eines Vollsuffs in eine Hippiekneipe geraten, wat machste?

a. Du sagst, oh da ick hab mich vertan & gehst wieda.
b. Du sagst, oh hier bin ick wohl in eina diesa Lesbenbars & baggerst gleich den erstbesten an. Späta im Bett mit ihm bemerkst du deinen Fehla & sagst, oh, da hab ick mich wohl vertan.
c. Du sagst, oh ick bin ja selba Pazifist, da hab ick mich ja vertan & läßt dir die Haare wieda wachsen.

6.Du stehst an der Theke beim Frisör & die Friseuse/ der Frisör fragt dich, wat du gerne haben möchtest, du antwortest...



a. ...alle Frisöre sind schwul/ alle Frisösen sind lesbisch & gehst wieda.
b. ...oh ick hab mich vertan, mein Termin is ja erst um halb 3.
c. ...hast du n Friseur/ Friseusentattoo, n Kamm, Schere oda so wat? Darauf hin öffnet er seinen/ sie ihren Kittel & ihr habt hemmungslosen Frisörsex auf nem Frisörstuhl.

7.Du kaufst dir eine CD von den Jesusskins & merkst zu Hause dat die eigentlich scheiße is, wat machste?

a. Ick schenke sie jemandem den ick nich leiden kann & der verschenkt sie och weita. Bis sie irgendwann wieda bei den Jesusskins selbst angekommen is & wenn ick denn Geburtstag hab bekomm ick sie wieda von den Jesusskins geschenkt.
b. Ick tu sie im Internet bei Ebay rein, wo sie letztendlich ein Indiana aus den Amazonasgebieten ersteigert & der Versandpreis den ick tragen muß, astronomisch höha als der CD Wert is.
c. Ick tu sie zur näxten Gebetsstunde innen CD Spieler & tanze dann den Jesus-Rapp-Tanz.

8.Du sprichst auf nem Fußballspiel mit nem Kumpel/ Kumpeline, wat sagst du zu ihm/ ihr?

a. Ick erkläre ihm/ ihr die Abseitsregel.
b. Wir tauschen Kochrezepte aus.
c. Ick sage ihm/ ihr, dat ick eigentlich uff Damenfußball stehe & mich vertan habe.

9.Du stehst am Herd & machst dir ne Dose Ravioli warm, wat denkste?

a. Scheiße, warum habe ick keene Frau/ keenen Mann die für mich kocht?
b. Oh, ick hab mich vertan, ick esse ja gar keen Ravioli.
c. Eigentlich bin ick ja Millionärssohn/ Millionärstochta, aba ick will dieset scheiß dekadente Leben nich.

10.Du machst gerade diesen Psychologietest, wat denkste?

a. Mann, sind dat intelligente Fragen.
b. Ick glaube, Carsten gehen die Ideen aus, da die Antwort c auf die 9.Frage ja ziemlich scheiße is.
c. Hat dat hier alles übahaupt Sinn? Kann ick denn durch diesen Test wirklich meine wahre Identität herausfinden?

11.Du möchtest Urlaub machen, wo fährst du hin?

a. Nach Irland ins County Kerry, um den Delphin Funghi zu sehen.
b. Nach Nordirland ins County Antrim um den Giants Causeway zu sehen
c. Nach Irland ins County Clare um die Cliffs of Moher zu sehen.

12.Du hast die Wahl zwischen 3 Frauen/ Männern, wen nimmst du?

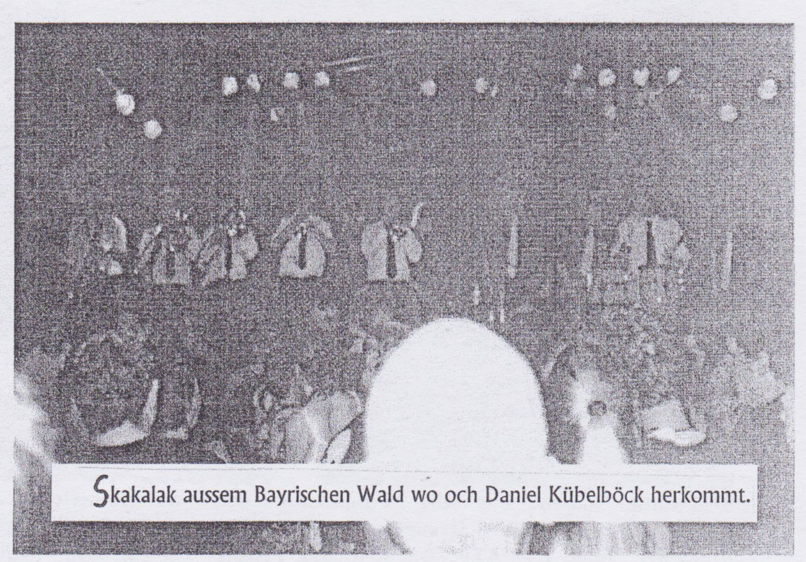
a. eine dicke Popperolle/ ein dickes Popperschwein
b. eine drogenabhängige Raverbraut/ einen drogenabhängigen Raverkasper
c. eine stinkende Zeckenkidpunktussi/ einen stinkenden Zeckenkidpunk

So, ihr habt diesen wundaschönen Test übastanden & die Auflösung findet ihr uff der letzen Seite.

28 Inches, Shrunken Heads, Scheiß Buskinder, Skakalak & Totem

im Ohrakel zu Ingolstadt am 15.3.03

Burn the shit party #4 war angesagt im Ohrakel. Is ja inzwischen och schon zur Tradition geworden. Find ick aba auf jeden Fall positiv och wenn es nu nich so die Übabands sind, aba man merkt dann doch dat Ingolstadt noch nich tot is. Nachdem man von Schwiegamutta's Geburtstagsfeia erfolgreich geflüchtet is, war man och schon ruck zuck im Ohrakel & begrüßte den zahlreich anwesenden Pöbel. Eintritts- & Bierpreise waren wie imma günstig wat mir aba nischt brachte da man mal schon wieda motorisiert untawegs war. Da blieb mir nur dat Spezi, während man die Wirkung von Alkohol auf den Menschen bei seinen Kumpelz mitbekam. Die erste Band hab ick denne verpasst wat nach Zoigenaussagen aba nich weita schlimm gewesen sein soll. Zwischendurch legte man denne seine Hefte am Totem-Stand aus & hoffte natürlich wieda mal auf rahmensprengende Verkaufszahlen. Hoite betrieb man och mal wieda den Handverkauf wat sich im Endeffekt mehr lohnen sollte. Man muß die Loite eben zu ihrem Glück zwingen! Näxte Band waren die Shrunken Heads die schon spielten als ick bereits ankam. War'ne reine Coverband, die dies aba gut konnte. Gekoffert wurden z.B. Ramones, Lokalmatadore u.s.w. Hab'n och ganz gute Stimmung im gerammelt vollem Ohrakel gemacht (Und so klein isses ja nu och niche.). Dat Publikum setzte sich aus coolen Skins & Punx (So wie wir.), Asseln, Kidpunx & Discokiddies zusammen. War'ne recht bunte Mischung. Weita ging's mit Scheiß Buskinder die mir ja schon in Schweinfurt nich so taugten (siehe Zwergpirat #1). Is eben so Deutschpunk mit'ner mir völlig unangenehmen Stimme. Aba die Band hat anscheinend och ihre Anhänga nach Beurteilung det Geschehens vor der Bühne. Nu waren die von einigen Anwesenden erwarteten Skakalak aus'sem bayrischen Wald dranne. Den Namen hab ick noch nie gehört & fand ihn och weniga berausschend. Is wohl och zur Zeit so'ne Mode mit dem Ska im Namen bei Skabands. Die werten Herren präsentierten sich fast alle mit Anzug & Krawatte. Ska verpflichtet halt. N paar Bongotrommeln hatten'se och dabei. Haben guten & schnellen Ska gespielt der mächtig vielen Loiten in die Beine ging. Zwischendurch wurde och mal n Punkstück gespielt, wat aba meina Ansicht nach nich so mit der Stimme det Sängas rübakam. Gekoffert wurden unta anderem Madness. Zwischendurch wurde noch bei ner Ansage der olle Kriegstreiba Bush vertoifelt wat unsa Serbenskin Aleks gleich nutzte um auf der Bühne sein Fuck USA T-Shirt zu präsentieren. Eine wirklich sehr gute Band, haltet die Augen nach ihr auf! Als näxtes quasi als Headliner det Abends spielten Totem auf. Dürfen ja bei lokalen Punkgigs nich fehlen. Find ick persönlich aba seit der ersten Ausgabe imma noch nich bessa. Is halt imma noch der Deutschpunk. Hat aba och seine Fans, da ein kleina aba feina Pogomob vor der Bühne tobte. Ham' anscheinend extra für'n Bush n noies Lied geschrieben, wat ick ja och korrekt finde. Jedet Konzi hat nu einmal ein Ende, so och hier & man lieferte noch einige Loite zu Hause ab und begab sich denne auf die kurze Heimreise. Fin



Skakalak aussem Bayrischen Wald wo och Daniel Kübelböck herkommt.

Interview mit Müllstation

Ick bin sehr stolz oich dieset Interview im Zwergpiraten präsentieren zu können da es eine der besten & dienstältesten Punkbands is wo gibt!!! Und ab!

1.Wie is Eure aktuelle Besetzung, wat tut Ihr raboten & wie alt seid Ihr?

Müllstation sind: Grahli-Schlagzeug, Alex–Bass, Rialdo–Gitarre, Steve–Gesang. 3 sind zur Zeit arbeitslos, Steve leitet seit 6 Jahren einen Jugendclub. Zusammen sind wir 140 Jahre alt, wobei Grahli mit 30 Jahren der Jüngste ist. Steve Aktiv war 1977 süße 16 Jahre jung.

2.Wie & wann kam es soweit dat Ihr ne Band gegründet habt?

1980 kam es zur Gründung von Müllstation. Steve lief schon 1977 als Punk-Rocker durch die Gegend, also zu einer Zeit, wo das im Osten noch keiner kannte. 1979 interessierte sich dann auch sein Bruder Rialdo für Punk. (Näheres siehe Ausschnitt vom Sprengstoffzine)

3.Haben irgendwelche anderen Bands Euren Stil & die Texte beeinflußt?



Beeinflußt haben uns die Punkbands der 1.Stunde, wie z.B. Stranglers, Buzzcocks, Vibrators, Sham 69, ATV, Damned, Sex Pistols u.s.w. Aber auch die frühen Punk - & Avantgardekapellen aus Deutschland, z.B. Big Balls, Male, Hans-A-Plast, Die Tödliche Doris, Der Plan u.s.w. waren für uns richtungsweisend.

4.Euch gibbet ja nun seit längerem, hat sich seitdem etwas geändert & in welche Richtung habt Ihr Euch weiterentwickelt ?

Eine Weiterentwicklung beim Punk-Rock halten wir für ausgeschlossen. Die ganzen Krach-Macher-Combos von heute, welche sich als Punk-Bands sehen, können wir nur belächeln. Angeblich haben die sich ja weiterentwickelt. Diese Bands klingen alle völlig gleich & langweilen das Publikum ohne Ende. Hardcore hat für uns absolut nichts mit Punk-Rock zu tun. Sicher beherrschen wir unsere Instrumente besser als noch vor 15 Jahren. Wenn man das als Weiterentwicklung sieht, na dann haben wir uns eben weiterentwickelt...

5.Würdet Ihr sagen, dat Ihr Texte geschrieben habt die imma Eure Meinung wiedergeben werden?

Steve Aktiv war in erster Linie für die Texte verantwortlich. Er steht auch heute noch hinter allen Texten & die anderen Bandmitglieder natürlich auch.

6.Ihr habt ja och ein Lied namens Skinhead. Seht Ihr gerne Skinheads uff Euren Konzerten oda grenzt Ihr da aus?

Jeder kann zu unseren Konzerten kommen. Nicht gern gesehen sind Nazis & zugekiffte Assi-Punks. Da grenzen wir schon aus.

7.Gab es im Bezug darauf schon mal Probleme?

Probleme gab es kaum. Als der Song "Skinhead" noch neu & unveröffentlicht war und wir ihn bei unseren Auftritten live präsentierten, reagierten einige Skins im Publikum sehr aggressiv darauf. Die haben statt "Skinhead, Du bist kein Faschist" verstanden "Skinhead, Du bist ein Faschist."

8.Hört Ihr privat och die Musik die Ihr macht oda och anderes?

Privat hören wir Punk-Rock aus den 70er Jahren, Avantgarde, Surf, Ska & frühen Deutsch-Punk. Ab & zu legen wir auch mal eine MÜLLSTATION-Scheibe auf unsere Plattenteller.

9.Mit welchen Bands habt Ihr schon zusammen gespielt?

Im Laufe der Jahre sind da natürlich sehr viele Bands zusammen gekommen. Hier eine kleine Auswahl: U.K. Subs, Toy Dolls, G.B.H., Schleim-Keim, Daily Terror, Toxoplasma u.s.w.

10.Spielt Punk in Eurem Alltagsleben noch eine große Rolle? Oda hat man sich da mehr oda weniga angepaßt?

Irgendwo anpassen muß man sich immer, auch als Punk. Wer das Gegenteil behauptet ist ein verdammter Lügner. Ansonsten ist & bleibt man natürlich im Herzen Punk. Punk wird in dieser kranken Welt immer seine Berechtigung haben.

11.Wat bedeutet für Euch Punk? Grenzt Ihr da aus?

Punk ist eine Lebenseinstellung. Punk steht für Toleranz, Freiheit & Gleichheit. Punk steht für "Mach was du willst!" Punk-Rock ist die ehrlichste Musik auf unserem Planeten. Die Texte der "Parolen-Gröhl-Kapellen" grenzen wir genauso aus wie die Assi-Punks, deren Aufbegehren gegen die Gesellschaft aus Betteln, Klauen & sinnloser Gewalt besteht.

12.Wat habt Ihr für Zukunftspläne?

Großartige Zukunftspläne haben wir nicht mehr. Was wir erreichen wollten, haben wir erreicht. Im Februar gibt es uns immerhin schon 23 Jahre. Unsere Auftritte pro Jahr kannst Du Dir an einer Hand abzählen, aber das reicht ja auch. Steve schreibt gerade neue Texte, also wird es auch ab & zu mal wieder Veröffentlichungen geben, auch wenn es nur eine neue Single wird.

13.Letzte Worte, Grüße oda Fragen?

Wir grüßen alle netten Menschen, also auch Dich, da Du dieses kleine Interview bis zum Ende gelesen hast. Letzte Worte: "Du mußt lachen können, auch wenn es nichts zu lachen gibt." Übrigens! "Wer nachts schläft braucht sich nicht zu wundern wenn er tagsüber arbeitet."

www.muellstation.de

Müllstationkonzerte:

29.3 Chemnitz-Bullis
19.4. München - Feierwerk
14.6. Peine-Open-Air
21.6. Torgau-Brückenkopf



Müllstation-Discographie

1. MC-S Parocktikum 2 1990 Zensor Musikproduktion GmbH (Pogo im VPKA)
2. LP/CD/MC-S Sicher gibt es bessere Zeiten, doch diese war die unsere 1991/LP 92/CD 93/MC Höhnie Rec./Nasty Vinyl (Pogo im VPKA/Punk-Rock-König vom Mansfelder Land-Sonnbrille: Alte Schweine Neue Welt-Totalschaden: Rechte Rowdys)
3. LP/CD/MC Müllstation: Wir sind dabei 1993 Höhnie Rec./Nasty Vinyl
4. EP Müllstation: Pogo im VPKA 1993 Nasty Vinyl
5. EP Müllstation: Ich bin der Punk Rock König vom Mansfelder Land 1993 Höhnie Rec./Nasty Vinyl
6. LP/CD-S Neues Deutschland 1993 A.M. Music (Eisleben)
7. LP/CD Müllstation: 1977 1994 Höhnie Rec./Nasty Vinyl (die Beste übahaupt)
8. LP/CD-S Sicher gibt es bessere Zeiten, doch diese ist unsere Vol.4 1994 Höhnie Rec./Nasty Vinyl (Skinhead)
9. CD-S 25 Jahre Puhdys-Wir feiern mit 1994 Amöbenklang (Jahreszeiten)
10. EP Müllstation: Fröhliche Weihnacht überall 1994 Höhnie Rec./Nasty Vinyl
11. EP-S Nasty Vinyl sucks! 1994 Nasty Vinyl (Fröhliche Weihnacht überall)
12. DCD-S Vitaminepillen #4 1995 Vitaminpillen/Impact Rec. (Karin)
13. CD-S Punk Christmas 1995 Nasty Vinyl (Fröhliche Weihnacht überall)
14. CD-S Shut up and pogo! 1995 Nasty Vinyl (Frage der Zeit)
15. DLP/DCD-S Willkommen zur Alptraummelodie 3 1995 Impact Rec. (Mehr Alkohol)
16. LP/CD Müllstation: Ratt'n'Roll gegen Altersfalten 1996 Höhnie Rec./Nasty Vinyl
17. LP-S Das ist Heimat-Saalepower 1996 Schlemihl Rec. (Keine Zukunft/Oder/Sei dagegen-Totalschaden: Warum?/Leier-Total-Brill-Müll: Geil & gierig/9.November)
18. CD-S Tollschock 3 1996 Skan Productions/Impact Rec. (Am Stammtisch)
19. CD-S BRD Punk Terror Vol.1 1996 Nasty Vinyl (Anarchie)
20. LP-S Das ist Unzucht-Saalepower 2 1997 Schlemihl Rec. (Alles grau/Langeweile 1980/Immer nur ducken/Kleckser-Totalschaden: Träum weiter-Steve Aktiv: Ich bin ein Punk)
21. CD-S Kampftrinker Stimmungshits 3 1997 A.M. Music/Snake (Mehr Alkohol)
22. LP-S Zugeführt! 1997 Halb 7 Rec. (Pogo im VPKA)
23. EP-S Was geht vor 1997 Schlemihl Rec. (Totalschaden: Was geht vor/Schlampe)
24. CD-S BRD Punkterror Vol.2 1998 Nasty Vinyl (Kein Punk)
25. Split-LP Müllstation/Dog food five Limitiert 1998 Schlemihl Rec.
26. EP Müllstation: Gut gekauft, gern gekauft 1999 Höhnie Rec.
27. LP/CD Müllstation: Zeitbombe 1999 Höhnie Rec.
28. LP/CD-S Hier regiert das Faustrecht 1999 Schlemihl Rec. (Zeitbombe/Deja-Vu)
29. EP-S Was geht rein 1999 Schlemihl Rec. (Liebeslied)
30. EP-S Was geht nach 1999 Schlemihl Rec. (Heavy Metal-Müllstation/Nelson Mandela/Atomschlag/Gorbatschow-Totalschaden: Lachleute & Nettmenschen)
31. CD-S Auferstanden aus Ruinen-Der Sampler zur Wi(e)dervereinigung 1999 Nasty Vinyl (Alte Schweine-Neue Welt)
32. EP Müllstation: Auf der Suche 2000 Steve Aktiv Rec.
33. EP Müllstation: Schläger in der Straßenbahn 2000 Schlemihl Rec.
34. CD-S Nasty Vinyl sucks-10 Years of Chaos 2001 Nasty Vinyl (Nuclear war)
35. EP Sonnbrille: Nuclear war 2001 Dirty old town Rec.
36. EP Totalschaden: Hoffnung 2001 Steve Aktiv Rec.
37. EP Müllstation: Arbeitslos, kein Geld, keine Freunde 2002 Höhnie Rec.

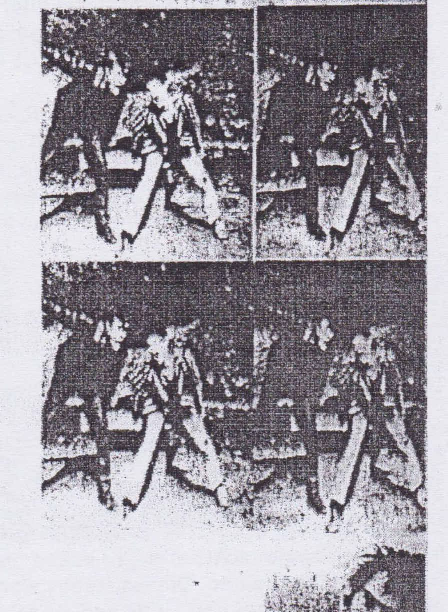
EISLEBEN 1977 bis 1980 - Wir waren dabei
Oder wie es zur Gründung von MÜLLSTATION kam.

Wir, Steve Aktiv und der lustige Wolfi, machen für die Leseratten des Sprengstoff-Zines eine Zeitreise zurück ins Jahr 1977.
Wir, zwei 16jährige BAY CITY ROLLERS-Fans, hockten mal wieder mit einer Kiste Bier in der kleinen Hinterhauswohnung in der Eisleber Rohrbornstraße. Es ist Sonntag, was will man weiter machen als sich selbst 'ne Party geben. Wir hören den "Engländer" schwankend auf einer Mittelwellenfrequenz, welcher ganz links auf der Skala zu empfangen
war. Doch was dröhnte da aus dem mickrigen Lautsprecher des häßlichen Radios der Marke "Minetta"? Eine völlig neue Musik, schnell, laut, kraftvoll, aggressiv und Mr. Aktiv bekommt eine Gänsehaut und rastet total aus. Die Sendung nannte sich "The Modern World" (THE JAM), es werden Bands gespielt wie z.B. ALTERNATIVE TV, ADVERTS, BOOMTOWN RATS, STRANGLERS, CLASH, VIBRATORS, SEX PISTOLS und DAMNED.
Immer sonntags des Jahres 1977, wir freuten uns die ganze Woche darauf, begann mit dem Jingle "This Is The Modern World" unsere Punk-Rock-Stunde und die BAY CITY ROLLERS waren für uns schlagartig out. Ein Bekannter, der totaler KISS-Fan war, gab mir im Tausch gegen ein KISS-Poster ein BRAVO-Poster mit den SEX PISTOLS. Stolz nadelte ich es an die verqualmte Tapete in meinem Zimmer. Irgendwann war von der



häßlichen Tapete nichts mehr zu sehen, denn ich konnte immer mehr Poster von Punk-Rock-Bands auftreiben. Dieses Hobby war sehr kostspielig, denn wer von seiner Oma eine BRAVO bekam verkaufte jede einzelne Seite für ca. 20,-Mark (Ost) an die Fans. Richtige Poster wurden bis zu 50,-Mark gehandelt. Die Eisleber Gaststätte "Adler" wurde im April 1977 unsere Stammkneipe. Auch wenn wir Ende '77 sehr auffällig gekleidet waren, tolerierte man uns am Kneipentisch. Typische Reaktionen der Stinos zu dieser Zeit waren: "Ihr kommt wohl gerade vom Fasching?"
Meinen Cousin Volker konnte ich Ende 1977 so dermaßen vom Punk-Rock begeistern, daß er sich die vier Buchstaben P U N X mit weißer Farbe auf die Lederjacke pinselte Volker verbreitete den Punk-Virus in der Schule und steckte einige Kids damit an Anfang 1978 hatten wir neben einer Gartenanlage, unweit der Bahnschinen vom Eisleber Hauptbahnhof, unseren Punktreff namens Fuchsberg. 10 Jugendliche trafen sich dort regelmäßig und einer davon hatte immer einen Kassettenrecorder dabei. Die Ur-Punks von Eisleben nannten sich Spitze, Gerlach, Kutz, Plastic, Rolfo, Wolfi, Rialdo, Cubaldio und Scheintot (heute Steve Aktiv). Es gab Ende der Siebziger nichts Schöneres, als mit der Clique durch die Stadt zu ziehen, denn wir sind ungeheuer aufgefallen. Ich erinnere mich an einen sonnigen Sommertag des Jahres 1978. Wir

kauften ein Bäckerbrot, liefen über den Eisleber Busbahnhof und wir bewarfen unsgegenseitig mit Brotklumpen. Der mitgeführte Kassettenrecorder der Marke "Sonett 77" war auf volle Lautstärke gestellt und die ganzen Leute auf den 5 Bahnsteigen "erfreuten" sich an den Klängen vom Megaknaller "Everyone's A Winner" von LONDON. Ich kann mich auch noch gut daran erinnern, als ein Volkspolizist in Halle zu mir sagte: "Hey, mach doch mal die Pistols leiser!" Die erste Punk-Rock-Party außerhalb von Eisleben fand am 19.05.1979 in der Freiluftgaststätte "Waldkater" in der Kleinstadt Hettstedt statt. Mucke gab's wie immer vom Kassettenrecorder und das Bier gab's vom Faß. Die Hettstedter Stinos glotzten uns an als wären wir Außerirdische, aber nach einigen Bieren wollten die dann doch wissen warum wir uns so kleiden, unsere Haare färben und warum wir uns Sicherheitsnadeln durch Ohr und Wange stechen. Anfangs waren derartige Diskussionen ja ganz lustig, aber schon bald hatten wir keinen Bock mehr darauf jedem Arschloch das Warum/Wieso/Weshalb in Sachen Punk zu erklären. Im Herbst 1979 gründete ich mit Wolfi und einem gewissen Eike die Chaos-Truppe THE SAXERS. Mit primitiven Mitteln nahmen wir bei Wolfi im Hinterhaus drei Stücke auf. Die Titel lauteten: "Nieder mit den Teddyboys", "Ich scheiß drauf" und "Mein Weg". Die SAXERS existierten nur wenige Wochen. Gespielt hatten wir nur bei Wolfi im Hinterhaus, einfach nur so zum Spaß. Bei einem "Spaziergang" durch die Lutherstadt hatten Rolfo, Rialdo und ich die Idee eine richtige Punk-Rock-Band zu gründen. Rolfo hatte sich eine Gitarre besorgt und Rialdo benutzte eine Waschmaschine, Omas Topfdeckel, Kuchenbleche und ähnliche Dinge als Schlagzeug.



Ich hatte die Texte geschrieben und ich besaß das wahrscheinlich billigste Mikrophon der Welt. Am 27.Februar 1980 wurden MÜLLSTATION geboren. An diesem Tag fand der erste Auftritt, selbstverständlich auf dem Fuchsberg, statt. Zwei Titel haben wir mit einem Mono - Kassettenrecorder mitgeschnitten: "Der Zug" und "Langeweile". Letzterer Titel befindet sich in der Ur-Version auf dem 1997 bei Schlemihl Records erschienenen LP-Sampler "Das ist Inzucht - Saalepower 2". Rolfo brachte wenig später seinen Schulfreund Spitze, welcher hauptsächlich damit beschäftigt war SEX PISTOLS- Poster abzumalen, in die Band. In dieser Besetzung probten wir in Kellerräumen und Kinderzimmern.

Steve Aktiv, im November 2001

Fortsetzung im nächsten SPRENGSTOFF!





The Meteors & Vorband

Fat wreck mit

im K-4 zu Nürnberg am 7.3.03

Hoite war'n die Meteors im Bayernländle (Oda Frankenländle? Ick bin ja nich von hier.) angesagt. Da man sie bis dato noch niche gesehen hat (Und wer weiß schon wann es einmal wirklich die letzte Tour is.) fuhr man am besagten Tag nach Nürnberg zur Wrecking crew. Hab mein Wagen vollgeladen...zu viert begann die recht kurze Fahrt & endete och zu viert in der Bratwurststadt. Dat Auto wurde sicha verstaut (In der Westentasche (Blöda Witz).) & man begab sich zum Ort det Geschehens. Vor Ort wurde wie imma dat anwesende Gesoxe begrüßt. Bla,bla,bla. Dafür gab's hoite wieda mal n richtigen „genialen" Psychoeintrittspreis von 13 Teuros. Innen tummelten sich och schon n ansehlicha Haufen von Psychos, Skins & Punx. Man sah vor lauta Flat's die Bar nich! Bierpreise waren ok, aba ick mußte hoite wieda einmal trocken bleiben. Hmm, irgendwat loift da in letzta Zeit verkehrt. N Plattenstand, den raffgierige Psychos betrieben, war schon aufgebaut wo man och wieda sein Heftchen auslegte, welches hoite aba nich allzu großen Anklang fand. Irgendwann war's so weit dat die Vorband spielte. Hießen glaub ick Skeechers oda so ähnlich, keene Ahnung. Ausgesehen haben die... Gespielt wurde Punk'n'Roll mit Hardcoreanleihen. Ne Vorband halt. Man wandte sich dann och recht schnell wieda wichtigeren Dingen zu. Nach ihnen war'n die ollen Meteoren an der Reihe. Mit viel Getöse & dickem Rauch (Ohne Rauch geht's auch.) betraten sie die Bretter die die Welt bedoiten. Peter P. Fenech hat ja nu och keene Haare mehr auffem Kopp so dat er, wenn er sang & am Mikro war aussah wie ne Bulldogge. Ein bösa kleina Mann. Es dauerte ein wenig bis der Pöbel auftaute um sich unrythmisch zur Musik zu bewegen. Sollte sich aba späta noch ändern so dat och a bisserl Stimmung aufkam. Gespielt wurden Lieda wie Rawhide (!), Little Red Ridinghood, Get off my cloud, Slow down you grave robbing bastard & andere. War schon ne coole Sache. Wat die Froide ziemlich trübte war dat die werten Herren bereits nach kurza Zeit ihre Instrumente niedalegten (Wenn ick dat ma auf Arbeit machen würde...) um sich dann noch zweimal für jeweils ein Lied auf die Bühne bitten zu lassen. ZACK! Gingen die Lichta an & der Spuk war vorbei, hahaha. Nach nem letzten Bier (Nicht für mich!) & diversen Verabschiedungen verließ man diese gastliche Stätte und begab sich zu seinem motorisierten Gefährt um den Heimweg anzutreten. War n Konzi ohne positive aba och ohne negative Aspekte. Immahin hab ick noch im Endeffekt 5 Piraten verkooft. Fin

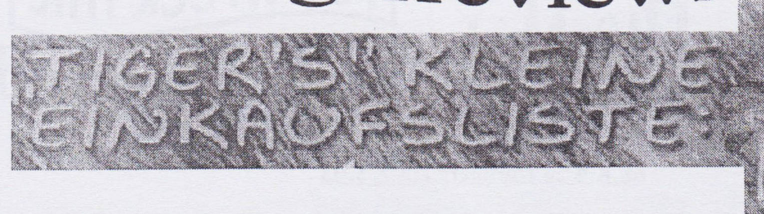


Mr. Fenech

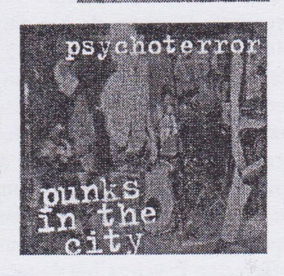


Die Wreckin' Girl Crew

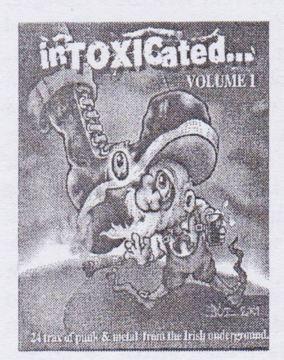
Tonträgerreviews



Psychoterror - Punks in the city (Disco Hater Records) CD



Kennt ihr noch den Beitrag diesa Estländischen Punkband vom Oi!...rare & exotica #1 Sampler?. 21 Lieder sind auf diesa CD vertreten wobei die letzten 7 Stücke, Live Aufnahmen in annehmbarer Qualität sind. Gesungen wird in Englisch, wobei einem die Texte vom Sänga schön entgegen gerotzt werden, wie es sich halt für Punkrock gehört. Die Mucke würde ick so in den frühen 80ern ansiedeln. Im Booklet sind viele Fotos sowie die Texte abgedruckt. Fein gemacht Rafael! Weita so! Tiger Kaufempfehlung

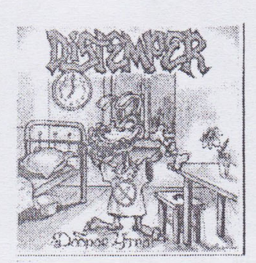


Intoxicated - Vol.1 (Toxic Records) CD

Dies is ein Sampler voll mit irischem Oi!, Punk, Hardcore, Metal & sonstnochwas (Dat letzte Lied #24). An Oi! & Punkbands gibbet zu hören: Runnin Riot, Stomach, The Steam Pig, The MO7's (Ex-Striknien D.C.), Blood or Whiskey, Control, Paranoid Visions, Sir Killalot, Nerdlinger, Blood Red Dolls, Skint & Stress. Die restlichen Lieda sind alle Metal & anderes, wat mich nich weita interessiert, außa Geasa, Brutal, B-Sharps, Bloody Mutants & 2000 Strong sind och noch ganz gut hörbar. Und im Beiheft gibbet noch kurze Informationen zu den Band. Wer einen Übablick üba den Untagrund uff der schönsten Insel der Welt haben möchte, sollte hier zugreifen. Also viel Licht & wenig Schatten.

Oxo 86 – Bernauer Bierchansons (Scumfuck Mucke) LP

Nu schon der 2.te Longplayer nach kurzer Zeit diesa toften Skaband. Dargeboten werden uns 15 Lieda auf wundaschönem grünen Vinyl (Meins zumindest.). Übawiegend spaßig aba och einige ernste Themen werden hier uff doitsch besungen. Textlich geht's üba Das Auto vom Schiri, Hautausschlag & Lauschangriff quer durch den Gemüsegarten & dat is och gut so. Der Gesang wechselt zwischendurch denn och mal zwischen Weiblein & Männlein, wat der Abwexlung zu gute kommt. Musikalisch machen die Oxos flotten modernen Ska der gut in die Beine geht & Lust uff mehr macht. Tiger Kaufempfehlung



Distemper – Dobroe Utro (Wanda Rec./An'na Nadel Rec.) LP

Hier wird uns 12 mal guter Ska-Punk aus dem Lande von Väterchen Frost dargeboten. Gesungen wird in russisch wobei die ziemlich abgedrehten Texte im Beiheft, in russisch, deutsch & englisch abgedruckt sind. Die Platte selbst gibbet wohl in 3 verschiedenen Farben, rot, blau & schwarz. Im Plattencover sind außadem noch ein Poster & n Button von jena Band enthalten. Tja wat gibbet noch? Mitspielen bei Distemper tut noch der Bai von der Moskauer Punkband Purgen.

Die Viererbande – Starts/Oiresgleichen/Gleichlaufschwankung/Die Jungs (Saalepower Rec.) Split LP

Starts: Is ziemlich rumpeliger Deutschpunk a la Police Shit, nich meine Schiene. 5 Lieda

Oiresgleichen:Schon bessa als Starts aba och nich so der Bringa. Ick glaube dat Durchnittsalter der Band liegt bei 16. Musikalisch wird hier och Punk geboten wobei es textlich altbackenes gibt, wie z.B. Suff & Presse. 4 Lieda

Gleichlaufschwankung: Eigentlich besorgte man sich ja den Sampler nur wegen diesa Punka Kultband. Meine Erwartungen wurden och nich enttoischt & unta den Liedern steckt sogar noch'n noier Gleichlaufschwankung Hit, „Schwindelbude" obwohl „Picknick an der Oirostraße och sehr gut is. Abgebildet sind och Bilder der Bandmitglieder wo unsa geliebta Andre Z. ne Addi Parodie vollführt. Klasse. 5 Lieda

Die Jungs: Spielen Oi!Punk. Ick mochte die EP der Torgauer schon nich & hier mag ick sie eigentlich noch weniga. Der Gesang paßt mir einfach niche. Is irgendwie so schnorrig & so. 4 Lieda

Fazit: Ne noie EP mit Gleichlaufschwankung wäre bessa gewesen. Die anderen Bands sollten vielleicht noch'n wenig üben. Demotapes wären da angebrachter gewesen.



Braces' Carrier No. 69 – Kühl servieren (Streetmusic) EP

Hier wird uns 5 mal durchschnittlicha Oi!Punk geboten, wobei 2 Lieda in englisch gesungen werden. Ziemlich schrammlig & mit einem furchtbarem Gesang dat Ganze. Cover is och eha nur so Regionalliga. Reißt mich textlich sowie musikalisch nich vom Hocka. Üben, üben, üben. Keine Tiger Kaufempfehlung

Haircut – Fils d'ouvrier (DIM-Rec.) LP

11 mal Midtempo Oi! aus Paris. Für mich gibbet da noch den Franzmannbonus aba ansonsten loift die Pladde so durch, ohne weitere Besonderheiten. Aba für mich Franzmann-Mucke Freak gehört dat Album inne Sammlung. Wat mir persönlich auffen Sack geht, is dat der Uhl nu och schon sein komisches Patriotenlogo uff seine Platten klatscht. Und anscheinend weiß er imma noch niche dat die Wikinger keene Helme mit dicken fetten Hörnern hatten. Tiger Kaufempfehlung





A volta ao mundo em Oi! tenta minutos (Rotten Rec.) CD

Zwar och schon etwas älta, wird aba trotzdem besprochen da es ne Noierwerbung is. Is'n intanationala Oi! Sampler mit Bands wie Zakarrak, Nabat, Ruin Bois, Skinkorps, Skint, Vanilla Muffins, Retaliator, The Skulls, Anti-Heros u.s.w. Also ihr seht es geht fast um die ganze Welt & dat mit wirklich sehr guten Bands. Ick hab da mal die Flaggen mit reingesetzt damit ihr seht aus welchen Ländern da so Bands bei sind. Ein wirklich sehr guta Sampler für Loite die noch nich so ne umfangreiche Plattensammlung besitzen oda für welche die sich an den Rare & Exotica Samplern sattgehört haben. Dat Cover is zwar nich umwerfend geht aba in Ordnung. Im Booklet gibbet Besetzungsinfos der Bands & die dazugehörigen Texte in Landessprache und übasetzt in brasilianisch. Dazu halt die entsprechende Landesfahne & Landesform vom Atlas aus gesehen. Ein wirklich sehr schön gestaltes Beiheft. Insgesamt sind es 21 Titel & keen Ausfall dabei. Tiger Kaufempfehlung

Bulldog Spirit – s/t (Streetmusic) LP

Absolut genial wat die 4 Australieanier hier abliefern. Feina Oi!Core a la wat weeß icke? 15 Lieda sind's. Unta anderem, Cover von Agnostic Front und Stars & Stripes. Dit Cover is och einigamaßen annehmbar, dafür gibbet aba n „Beiheft" mit Texten & vielen Fotos. Tiger Kaufemphelung

Gleichlaufschwankung – Punks verstehen keinen Spass!!! (Saalepower/Rat Tape Rec.) LP



Tja, gute Platte würd ick sagen, wenn ick nach meinem Geschmack gehen würde. Allein schon wegen Lied #1 lohnt sich die Anschaffung. Ansonsten fällt die Bewertung so auf 50/50 würd ick sagen. Is halt vieles nich so ernst, wobei dat aba nu nich heißt dat dies ne reine Funpunkplatte is, es gibt natürlich och ernste Themen üba die gesungen wird. Ach ja die Murmansker Girls singen och bei einigen Liedern mit, wat och schon wieda n Pluspunkt is. Auf jeden Fall geb ick die Platte nich wieda her. Müßta mal reinhören. bedingte Tiger Kaufempfehlung

Stomper 98 – Jetzt erst recht (DSS – Rec.) LP

Mann o Mann endlich dat noie Stomper Album! Boah klasse Aufmachung mit Klappcover & so. Oh ein noier Mann am Mikrophon & an der Gitarre, aba dat muß ja nischt schlechtes sein?. Ick lege die Platte auf & ne Stomper Welt bricht für mich zusammen. Der noie Gesang is ziemlich gewöhnungs bedürftig & hat seinen totalen Abfall beim Lied Mädchen. Ansonsten bleibt der typische & geliebte Stomper Sound mit Sax & so. Na ja sollnse machen. Geboten werden 11 Lieder wo der Höhepunkt der Platte so bei Lied 7 & 8 liegt. Textlich gibbet och keene noien Errungenschaften zu berichten. Muß nich

Keltoi! – Casco vello (Bronco Bullfrog Rec.) CD



Is zwar schon etwas älta die Scheibe habse nu aba erst erstanden aba wat solls. Da mich allein schon der Name interssierte, die griechischen Geschichtsschreiber aus dem 1.Jahrhundert vor unserer Zeit nannten damals die Kelten Ketoi.* Geboten wird uns hier 12 mal sehr guter Spanischer Oi! von Loiten die mit ihren Instrumenten umzugehen wisssen. Textlich geht es hier die Skinhead Leiter hoch & wieda herunta. Im Beiheft sind unta anderem och die Texte in Englisch abgedruckt. Tiger Kaufempfehlung (*Keltoi)

Flogging Molly – Drunken Lullabies (Burning Heart Rec.) LP

Dat fetzt! Ne noie Folk Platte! Und dat aussen USA! Absolut genial wat die 7 Loite aus Santa Monica hier fabrizieren. Die Band besteht och zum Teil aus kurzhaarigen Menschen & einem mittem Haarstreifen aufem Schädel. Musikalisch spielt die Band so zwischen den Pogues & Blood or Whiskey. So ungefähr würd ick meinen Vergleich ansetzen. Geboten werden 12 Lieder, die och alle gelungen sind. Super! Unbedingte Tiger Kaufempfehlung

Holmgang – Oi! Madrid (Mjollnir Rec.) EP



Noie spanische Band mit Texten üba Wikinger & nordische Mythologie, soweit ick dat erkenne. 4 Lieder werden dargeboten, die och im beiliegendem Textblatt abgedruckt sind. Musikmäßig wird uns rauher & ungeschliffener Oi! mit ner bösen Stimme & Chören geboten. Gesungen wird in spanisch. Hervorheben möchte ick Lied # 3. Aba warum nu die Spanier nu och noch üba Wikinger singen, versteh ick nu niche, da sie ja och ne große keltische Vergangenheit haben. Und ick hoffe dat dieset Schwert auffem Cover uns doch nicht ernsthaft als Wikingerschwert untergejubelt werden soll. Aba ansonsten is gut. Tiger Kaufempfehlung



Templars/Wodnes Thegnas (Haunted Town Rec.) Split EP

Jeweils 1 Lied. Hab ick mir eigentlich nur wegen der Aufmachung gekauft, da ick nich so unbedingt auf die Mucke der Templars stehe & die andere Band nich kenne. Templars mit No comprise: etwas langsameres Stück & sonst so typischa Templarsstil. Wodnes Thegnas mit Shield: langsama & schlecht gespielta Krach. Auffem Cover von Wodnes Thegnas is n angelsächsischa Helm abgebildet. Und auffem schlechteren Templarscover is n schrumpliga Christentempelritta drauf. Keine Tiger Kaufempfehlung

Madlocks – s/t (?) (Streetmusic) EP

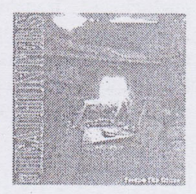


Coole Debüt-EP der Band. Unta anderem spielt dort der Robert von Volxsturm mit-nur so als Info. 5 Lieda sind's, wobei Lied #1 „United" (Hit) noch ma als Liveversion in guta Qualität mit druff is. Gespielt wird Punk der uns bei 3 Liedern geboten wird. Die anderen beiden sind Balladen. Ick muß sagen die Ballade auf der A-Seite gefällt mir sehr gut & die auf der B-Seite is mir zu metallstig. Zu sagen gibbet noch dat mein Vinyl in schönstem weinrot is & mir dat Cover gut gefällt. Tiger Kaufempfehlung

Helge Schneider – Out of Kaktus (Roofmusic) CD

Noies Werk det Meisters. Hat mir beim ersten mal nich so gut gefallen wie z.B. die Hefte raus-Klassenarbeit aba inzwischen hab ick sie noch ma öfters gehört & geb'se nu och nich mehr her. Wieda mal total genial. Is wieda mal jazzig geworden aba Helge hat hier och mal n bisschen experimentiert, mit dicken Beats & so. 14 Stücke werden präsentiert, wobei es mit Moped-Tobias schon absolut klasse losgeht. Gefolgt von Hits wie Pommes, Hampelmann, Clown, Das Universum & einige andere mehr. Bedingte Tiger Kaufempfehlung für Leute mit guten Geschmack

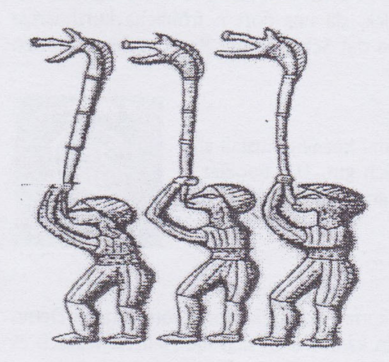
The Headhunters – Escape the grave (Haunted Town Rec.) EP



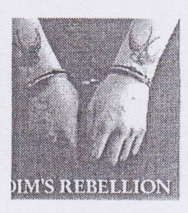
Noie EP det Oi!Projekts von Ultima Thule. Nun mehr ohne Tüten auffem Kopp. 3 Lieda sind auf der EP enthalten wovon 3 Stücke ziemlich genial sind. Noch Fragen? N Zacken schnella als die Lieda vom Album, wat der Mucke sehr gut bekommt. Gesungen wird natürlich wieda in englisch. Dit Cover is nich berausschend, da gibbet aba och schlechtere. Tiger Kaufempfehlung

Noxon – Same shit another day (Streetmusic) LP

14 mal cooler Punk'n Roll ausser Hauptstadt. Mit einigen genialen Einspielern, aus einem Land dat es nich mehr gibt, vor den Liedern. Textlich wird mit der U.S.A. abgerechnet & noch viele andere Sachen. Dat supa Outro is vom guten alten Mike Krüger. Die Pladde mit dem Lied steht bei mir inna Sammlung! Cover is gezeichnet & is ok. Es is ja nu Klappcover. Is dat nur bei mir so die Rückseite vorne & die Vordaseite hinten is?



Dim's Rebellion – s/t (Amty) EP

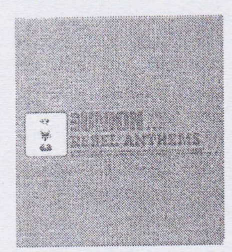


Die ersten beiden Lieda waren ja bereits auf dem Brewed in Sweden Vol.1 Sampler vertreten, wat aba nischt macht da sie extra für diese EP noch einmal noi & ick möchte sagen noch bessa eingespielt wurden. Spielen tun die 5 Schweden sehr guten melodischen Oi! mit Keyboard. Lied #4 kommt mit Sax wat sich ziemlich genial anhört. Insgesamt sind es halt 4 Lieda & dat Cover geht in Ordnung. Absolut geniale Scheibe. Tiger Kaufempfehlung



Millie – Melting pot (Spirit of 69 Rec.) CD
Hier werden 12 Early Reggae Tracks der langsameren Art geboten, wat ja Reggae so an sich hat. Die Sängerin hat ja laut dünnem Booklet och schon einiges durch. Ja scheiße wat soll ick nu noch schreiben? Die Millie hat ma für'n Männermagazin Fotos machen lassen. Wow. Wer so wat mag wird's wahrscheinlich gerne hören wer nich der nich.

Ruhestörunk – Demo 2003 (bei: Martin Stübner, Am Kabutzenhof 37, 18057 Rostock) CD-R
Haben mir die Jungs zum Besprechen mitgeschickt & ick kann darüba och nischt schlechtes sagen. Und dat sag ick nich nur weil ick dafür bezahlt wurde, hahaha. 11 coole deutsche Oi!-Punk Lieda sind's geworden, wobei einige schon vom Banausen-Demo bekannt sind aba noi eingespielt wurden. Textlich isses auf keenen Fall 08/15. Die Soundqualität is für Demoverhältnisse och sehr gut geworden. Es is auf jeden Fall ne große musikalische Steigerung gegenüba den älteren Sachen zu erkennen Weeß nur niche wat dat Teil kosten soll, einfach ma bei Mailordern anfragen oda so. Ach so, dat Intro is spitze. Is so mit Meerrauschen & so.



Red Union – Rebel anthems (Bandworm Rec.) CD
Noie Band aus Novi Sad/Serbien-Montenegro, die sehr guten melodischen Punkrock spielen. Gesungen wird durchgängig in englisch. 13 Songs sind's, wobei dat antifaschistische Lied „The Partisan" mit weiblichen Gesangpart's gekoffert wird. Dat Cover is sehr spartanisch gehalten. Im Beiblatt sind och noch ma zum nachlesen die Texte & einige Zitate großa Männa abgedruckt, wie Cicero, Erich Maria Remarque und einigen anderen mehr. Wat der gute Mark macht hat schon Hand & Fuß.

Les Liquidators – Just a dream (Sprit of 69-Rec.) CD
11 Song CD der französischen Rocksteady Combo. Gesungen wird teil's in englisch & französisch. Den Gesangspart übanimmt ne Frau. Die CD Aufmachung is schön flippig bunt & im ebenfalls flippig buntem Booklet gibbet einige Texte zum nachlesen und einige Fotos zum ankieken (Wat och sonst?). Fetzt schon wenn man mal ne ruhige Stunde hat oda nich imma zu Judge Dread mit seina Freundin kuscheln will.





Gundog – 5 Years of Oi! sweat & beers! (Bandworm Rec.) CD
Best of Album eina der dollsten englischen Oi!Band's. 21 Lieda sind drauf, wobei die 1. ausverkaufte EP als Bonus mit enthalten sind. Die meisten anderen Songs stammen von ihren beiden Alben. Hier wird uns geniala Oi! & och eenmal Arthur Kay orientierter Ska geboten. Bei 2 Liedern singt Liz(?, glaub aba schon.) mit, die ja hoitzutage bei Deadline singt & wo och noch 2 Mitglieda von Gundog mitspielen. Irgendein Lied hier hervorzuheben hat eh keenen Sinn, da ick keenen Ausfall vermelden kann. Die CD gibbet im Digipack. Dit Cover is och ganz schick, da uns dort n fröhlicha kurzhaariga Gesell angrinst. Ein feina Übablick üba dat Schaffen der Band in den 5 Jahren ihres Bestehens. Tiger Kaufempehlung

V/A – Back at the hop (Spirit of 69 Rec.) CD Sampler
15 mal Rocksteady & Reggae von eha unbekannteren Bands. Kann keenen Ausfall aba och keenen Übahit entdecken. Für Froinde diesa Mucke sicherlich gut. Dat Booklet is mal wieda nich als solches zu bezeichnen. Dat Cover is och nich grad dat schickste. Dat Auge hört ja mit.

Die Hantelz – Vorabtape zum noien Album bei Scumfuckmucke
Hab hier n Vorabtape mit halben Songs von „meina Band" bekommen. Is ein Song vom letzten Demo mit drauf, die anderen sind allet noie Songs. Soweit ick dat sagen kann haben sich die Hantelz textlich & musikalisch weitaentwickelt. Man darf gespannt sein.



Die Schmoeker di Poekerseite





Rinn inne Pann #2, A 5, 40 Seiten (Hajo Kiel, Waisenhofstr. 11, 24103 Kiel) 1,50 inkl. Porto

Hat mir hier der Hajo aus dem hohen Norden doch sein Heft in den tiefen Süden geschickt um es von mir reviewen zu lassen. Dit Cover is schon ziemlich genial. Erinnert mich irgendwie an diesen einen Krawallbruder aus diesem einen Drogenfilm (Hmm vielleicht is er's ja? Wer weiß?). Inhaltlich geht's um viel Ska, a bisserl Oi!, Punk & Politik. Befragt werden Go Jimmy Go, Nr.1 Station, Israelites (Dat Skapendant zu den Jesusskins.) & die Loite vom Revolution Times Fanzine (der Politikanteil). Ansonsten wird Schnipsellayout geboten & es gibt viele dolle lustige Sachen zu entdecken. Konzertmäßig trieb man sich im hohen Norden von Doitschland auf diversen Ska, Oi! & Punkgigs herum. Gutes Heft.



Streetwar #1, A 5, 40 Seiten (Christian Stöbe, Winkel 9, 06667 Marktwerben)

N noies Heft aus Saxen-Anhalt wat man auf nem Konzert tauschte. Inhaltsmäßig geht's so zur Sache: Intis mit Dolly D., Stellcapped Strength, Kampfzone, Schusterjungs, Perkele & Sniffing Glue. Konzerte besuchte man von Condemned 84, Steelcapped Strength, Pöbel & Gesocks, Goyko Schmidt & Voice of a Generation. Bandmäßig also wat für tolerantere, hmm oda intolerantere Menschen? (Ick darf mich ja eigentlich nich beschweren?) Die Kopierqualität könnte streckenweise bessa sein & es herrscht ne ziemliche Platzverschwendung im Heft vor. Inhaltlich wird noch nich all zu viel geboten bis auf Interviews, Konzertberichte, Reviews und mal hier & da eingestroite Witzchen. Die Erlebnisanekdoten sind dann aba denn doch recht witzig.



Rinn inne Pann #3 A 5, 48 Seiten (Adresse & Preis siehe Review zu #2)

Junge, Junge, schon die Numero 3 det Wahlkieler Hajo. Wieda ein feines Cover welches John Cleese von den Pythons ziert, worum es sich im Heft och drehen soll. Inhaltlich bleibt's wie bei #2. Es wurden wieda mal einige Männekens mit Fragen genervt die da wären, Big Banders & The Hoccitus, Viking's Remedy, Kraft durch Suppe, der Liedermacha & Fanzinetackerer Rahlf Loewenstrom & Loite von Cable Street Beat. Wie schon erwähnt gibbet da noch so ne Art Statement zu Monty Phytons Flying Circus. Ick sehe dat der Hajo och nen ausgesprochen guten Geschmack hat. Außadem gibbet noch Pladden & Fanzinereviews, Konzertberichte & noch n Haufen lustiga Schmarrn. Und allet wieda im Schnipsellayout. Fotos fehlen!!! Wieda gut.

Interview mit Ultimo Asalto

1.Wie is Oire aktuelle Besetzung? Wat arbeitet Ihr & wie alt seid Ihr?

Orko ist der Sänger & spielt gelegentlich Gitarre. Er ist 23 Jahre alt & arbeitet als Kurier. Jan bedient den Bass, ist 28 Jahre alt & arbeitet auch als Kurier. Willy sitzt hinterm Schlagzeug & ist 23 Jahre alt & arbeitet als Informatiker. Jordi spielt Gitarre, ist 20 Lenze alt & arbeitet als Soundtechniker.

2.Wie & wann kam es soweit dat Ihr ne Band gegründet habt?

Die Band fing 1998 nach einigen Besetzungswechseln an. Mit einem anderem Schlagzeuger & Gitarristen. Letztendlich haben wir vorhergehende Besetzung. Jan & Orko sind original Mitglieder. Ultimo Asalto spielen Oi!

3.Gib ma n Einblick in Oire Veröffentlichungsgeschichte.

1 Demo in K7 1999, mit 6 Liedern & nur 116 Kopien, Enric - Schlagzeug, Orko - Gitarre & Gesang, Jan - Bass.

EP "Soldados del Asfalto", (1999) Enric, Jan, Orko & Gorgas. Die EP wurde nach dem Album herausgebracht & wurde dann von Camden Town & Bords de Seine veröffentlicht.

LP "Nuestro orgullo pasado" (2000) eine nationale Edition bei Evil records aus Ibiza, & eine europäische Edition bei Bords de Seine (Orko, Jan, Gorgas – Gitarre & Willy - Schlagzeug). Jetzt haben wir eine neue EP mit dem Namen "En pie de guerra" aufgenommen & bringen sie nun heraus. Wir hoffen das sie in einigen Wochen erhältlich ist.

4.Habt Ihr vorher schon in anderen Bands gespielt, da Oier 1.Album sehr gut is.

Ja, Jan spielte vorher in 2 anderen Bands, Willy spielt in 2 anderen Bands & Orko spielt auch in einer anderen Band wo über nordische Mythologie gesungen wird, Jordi spielt in einer Hardcoreband.

5.Haben irgendwelche anderen Bands Oiren Stil & die Texte beeinflußt?

Wir wurden von Bands wie Condemned 84, Exploited & vielen mehr beeinflußt...halt von Punk & Oi! Bands. Aber natürlich auch von spanischen Bands wie Decibelios, Commando 9 mm, Eskorbuto, u.s.w. Wir singen über Ereignisse aus unserem Leben & Skinhead Themen.

6.Hört Ihr privat och die Musik die Ihr macht oda och anderes?

Wir hören Punk/Oi!, Punk rock, HC, Vikingrock & im allgemeinen gute Musik. Die gute Musik ist die Beste für uns!!!

7.Mit welchen Bands habt Ihr schon zusammen gespielt oda würdet Ihr gerne spielen & spielt Ihr oft live? Habt Ihr schon einmal für Auftritte Spanien verlassen?

Wir spielten mit Haircut, Oxymoron, Retaliator, The Veros, Os Catalepticos, & beim gleichen Festival (Festival Sense Nom) wie die Angelic Upstarts, Dead Kennedys, Discipline, u.s.w.... es war ein Festival das über 3 Tage ging. Und es spielten dort auch eine Menge anderer spanischer Bands wie Suburban Rebels, Suspenders, Malas Cartas u.s.w...Wir haben einmal in der Nähe von Paris gespielt (Morville-en-Beauce) & ein anderes Mal in Kastelein (Brugge). Ich denke wir sind eine Band die viel Glück hat, haha. Wir hoffen einmal in Deutscland spielen zu können oder in irgendeiner anderen Ecke von Europa oder in der USA, dies wäre für uns ein Traum.

8.Geht Ihr zum Fußball? Welchen Verein untastützt Ihr? Hat Fußball einen großen Stellenwert für Oich?

Wir supporten C.E. Europa, es ist DAS Team seit unserer Kindheit. Aber Orko, Jordi & Willy unterstützen auch F.C.Barcelona & Jan, Celta de Vigo. Wir denken dies ist ein guter Grund zum

Rumbrüllen, Biertrinken & vieles anderes mehr.

9.Wat denkt Ihr üba Politik?

Wir hassen Politiker, sie sind Lügner. Alles was sie wollen ist, daß ihr Konto wächst. Sie stehlen das Geld der Bürger & sie sind nicht an den Problemen der Working class interessiert. Sie unterstützen uns nicht in irgendeiner Art für eine gute Sache.

10.Hat Oier Name eine tiefere Bedoitung?

Ultimo Asalto bedeutet so etwas ähnliches wie Die letzte Runde. Wir denken dies ist ein sehr guter Name, haha. Jeder soll sich selbst überlegen ob das ein guter Name mit einer besonderen Bedeutung ist.

11.Wat denkt Ihr üba Stierkampf?

Stierkampf ist eine typische Sache in anderen spanischen Regionen, aber hier in Catalonien nicht ein bisschen. Wir gehen dort niemals hin, da wir es nicht mögen. Es wäre besser wenn der Torero mit dem Stier alleine & ohne Waffen kämpfen würde. Hier sind die Toreros immer in der Yellow Press *(hierzulande Bild genannt - Car)* mit Fickschlampen abgebildet, haha.

12.Habt Ihr ne große Szene in Oirer Umgebung?

Ja, unsere Freunde sind Punks & Skins & auch „normale Leute" aber die meisten von uns sind Punks & Skins.

13.Ist sie genauso zersplittert wie in Deutschland in Redskins, SHARP ,Hammerskins u.s.w.?

Ja, hier gibt es auch politische Trennungen. Wir haben unsere eigene Szene ohne jeglicher Art von Politik. Nur Skins, Punks & Bier!!! Früher hatten wir hier einen Bürgerkrieg & es entstanden Trennungen zwischen den Menschen, es ist schwer dies zu erklären.

14.Kennt Ihr die Band Jesusskins aus Deutschland, die Oi!Musik mit religiösen Texten machen? Wat haltet Ihr davon, da sie och ne noie Skinheadfraktion ins Leben gerufen haben, Skinheads against religious prejudice?

Wir kennen die Band, falls es die ist die so gut spielt. Wir glauben nicht an Vorurteile & jeder wird selbst wissen was er tut.

15.Wat denkt Ihr üba den Ballermann 6?

Jajajaja *(Habense uff Doitsch geschrieben. -Car)*, wir wissen darüber nichts. Ist das ein Film? Aber ich glaube nicht.



16.Kennt Ihr doitsche Bands oda doitsches Bier?

Jaaaaa, euer Bier ist sehr gut & ihr Deutschen habt einen großen Durst... Wir kennen Bands wie 4 Promille, Böhse Onkelz, Maul Halten, Oxymoron u.s.w... es ist eine großartige Szene.

17.Wat würde es kosten Oich nach Deutschland zu holen?

(Ick glaube da hab ick mich ein wenig vertan mit der englischen Fragestellung. -Car) Weil es ein großartiges Land ist & es scheint sehr gut & schön zu sein. Ihr habt gutes Bier, gute Labels (Knock Out zum Beispiel) & eine Menge Bands.

18.Wat habt Ihr für Zukunftspläne?

Wir wollen unsere neue EP herausbringen "En pie de guerra" & neue Lieder aufnehmen für einen neuen Sampler mit Templars, Skinflicks & Haircut. Und mit Unterstützung durch Europa reisen & Gigs spielen.

19.Letzte Worte, Grüße oda Fragen?

Dank dir Carsten für das Interview. Wir hoffen uns bald zu sehen. Dann trinken wir zusammen ein deutsches Bier!!!! Vielleicht... Cheers for all Punks & Skins!!!!

contact: willy@ultimoasalto.com
PO BOX
Alberto Moreno
Apdo.Co 20166
08080 BCN.
www.ultimoasalto.com

Ein Beitrag von einem Künstler aus unserer Altherren Riege, vom Containa, der zwar mit einem Bein im Grab steht aba trotzdem noch so attraktiv ist, daß ihn junge Mädchen anziehend finden.



Hier möchte ick ne noie Rubrik im Zwergpiraten einführen, so ne Art Blitzinterview mit bereitwilligen Opfern oda Loiten die och mal jemanden öffentlich Grüßen möchten & nich so berühmt sind wie unsaeins oda so.

5 Fragen an... meine Liebste

1.Stell dich doch mal bitte vor, Alter, Beruf u.s.w. .

Also ich bin die Anna & spiele Keybord, Flöte & Gitarre. Seit 20 Jahren bin ich nun auf dieser Welt & mache gerade ein FSJ *(so ne Art, Zwangszivildienst für Mädchen, Junge Junge diese Emanzipation hoitzutage. –Car)* bei der Caritas.

2.Wie bist Du in diese Szene hineingeraten & wat hält dich in jena?

Na ja endgültig bin ich eigentlich durch dich dort gelandet *(ICK!!! Da bekomm ick gleich wieda den ganzen Ärga vonna Schwiegamutta ab. –Car)*, allerdings hatte ich noch nie etwas mit dieser spießigen Gesellschaft am Hut, ich wußte nur noch nicht wie ich es genau ausdrücken sollte. Im Laufe der Zeit habe ich unheimlich viele Leute kennengelernt & vor alllem von den Leuten in Magdeburg bin ich echt gut aufgenommen worden. Was mich dabei hält? Die Musik & natürlich die Leute auf die man sich fast immer verlassen kann.

3.Wie hast Du es geschafft Dir so einen schicken Froind zu angeln & wat fasziniert Dich an ihm?

Na ja, mein schicker Freund konnte einem so hinreißendem Wesen wie seiner Freundin nicht widerstehen. Außerdem ist er immer so bescheiden...

4.Wat haste für Zukunftspläne?

Ein Sozialpädagogikstudium, noch viele Konzis besuchen, meinen Feathercut vervollständigen.

5.Letzte Worte, Grüße oda Fragen?

Ich hoffe die #3 läßt noch . bißchen auf sich warten damit mein Freund wieder mal Zeit für seine Frau findet. *(Ick kann meene Fans nich warten lassen! Außadem küßt mich ja det öfteren zwischendurch die Muse der Poesie. –Car)* Grüßen tu ich alle die jetzt wissen dass sie gegrüßt werden. Warum hast du das Interview überhaupt gemacht? *(Siehe oben. –Car)*

11 Afrikaner in einem Volvo

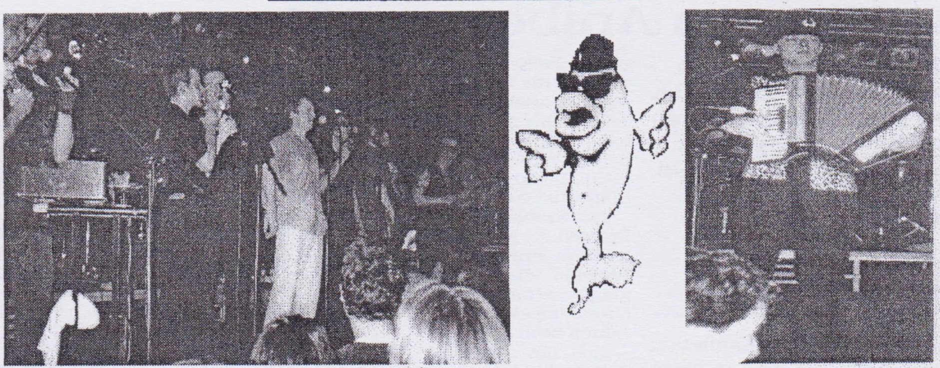
Frankfurt/Main – Bei einer Routinekontrolle fiel Frankfurter Polizisten ein überbesetzter Volvo auf: In dem wagen saßen elf Afrikaner. Ein Ermittler: „Einer lag sogar mit einem gefüllten Kochtopf im Kofferraum." Die sieben Erwachsenen (darunter eine hochschwangere Frau) und vier Kinder mussten aussteigen.




Perücke Rainbow – Punk 18,95

The Busters & Vorband

im Backstage zu München am 16.1.03



Eigentlich wollte man ja nich zu diesa Studentenskaband mitfahren, ließ sich denne aba doch breitschlagen & fuhr mit ner Scheißlaune nach München. Da ick an diesem Tage die 1.Ausgabe meines Zine fertiggestellt hatte dacht ick mir vielleicht wirste ja n paar aufem Konzi los. Späta stand man dann vorm Einlaß & suppte lecka Bier. Da stand man denn nu & wurde von 2 Mädels angesprochen, wo sich dann herausstellte, dat die eine aus Magdeburg kam & man och noch gemeinsame Bekannte hatte! Ab da steigerte sich meine Laune in riesigen Schritten & man verzieh da och schon den Eintrittspreis von 14 Oiros der ja eigentlich noch human war für die Verhältnisse hier. Drinnen gings och gleich anne Theke, Bier organisieren. Dann wurde der bekannte anwesende Pöbel begrüßt & ihm gleich mein Zine unta die Nase gehalten & aufgezwungen. Die Vorband fing denn och wenig späta an zu spielen, wat mich aba nich weita daran hinderte meine Hefte untas Volk zu bringen. Ick hab mich nach'm Konzi noch mit dem Sänga der Vorband, die n Mix aus Reggae & Ska spielten, untahalten. Hab den Bandnamen aba wieda vergessen, irgendwat mit La Roué oda so. Nach ner kurzen Pause ging's denne mitte Busters weita. Hab mal vor einigen Jahren ne CD von denen gehabt, hab mich aba dran übahört & verkauft, wat aba nich heißt dat die schlecht war. Ick wurde angenehm übarrascht. Gespielt haben sie schnörkellosen, modernen & flotten Ska, der gut in die Beine ging. Es war schlimma als bei Mr.Review! Sie haben bestimmt locka 2 h gespielt & bestimmt 3 oda 4 Zugaben gegeben. War ziemlich irre. Am Schluß wurde noch n Lied „unplugged" gespielt, dabei wurde mit Bierflaschen geklimpert & gesungen. Also echt n klasse Konzi, hätt ick nich gedacht. Zudem hab ick och noch alle 25 mitgebrachten Exemplare meines Heftes verkauft, ick war mächtig stolz auf mich. Nu wurde es Zeit für die Rückfahrt, wobei man in München noch einmal an eina Tanke hielt um seinen Alkoholspiegel noch etwas zu steigern. Als man denne an der Kasse stand, wurde mein Blick trotz getrübta Linse wieda glasklar. Hinter'm Tresen stand die Frau Baumann oda so ähnlich (Konnte ick am Namensschild erkennen, jaaa.). Eine Frau so um die 40 & am linken Arm, ab dem Handgelenk bis zur Brust hoch (Konnte man sehen da sie so ein T-Shirt mit Ausschnitt anhatte, & nich wie ihr gedacht habt ihr Lumpen.) mit nem Mix aus Japanisch & Tribals tätowiert war. Da sag ick „Frau Baumann, Sie sind ja ganz schön tätowiert". Und Sie sagte, dat Sie vor 2 Jahren dat Fieber packte & sie nich mehr losließe, wie ne Sucht! Na ja jedenfalls mußte ick mein Zoich och herzeigen & man fachsimpelte noch ne ganze Weile. Untadessen bildete sich schon eine Schlange hinta mir & man beendete gezwungena Maßen dat Gespräch mit eina Übaeinstimmung, dat da noch gaaanz viel Platz is. Ein geniala Abend mit vielen positiven Übarraschungen. Fin

(Artikel in der Magdeburger Volksstimme vom 2. Juni 2001)

Glatze, Bomberjacke, Springerstiefel und einen Araber zum Freund

Skinhead gleich Glatze gleich rechts gleich ausländerfeindlich. Das ist für die meisten eine logische Kette. Doch es gibt auch Ausnahmen: Jan Karolewski ist ein Skinhead, der die Freundschaft zu Ausländern sucht.

Von **Bernd Kaufholz** und **Konstanze Köppe**

Halle. Wenn Jan Karolewski durch Halle geht, sieht er genau wie andere Skinheads aus – Kurzhaarfrisur, Springerstiefel und Bomberjacke. Das kümmert heute jedoch kaum jemanden auf der Straße. Dass ihm die Menschen trotzdem hinterherschauen, liegt weitaus mehr an seiner Körpergröße von zwei Metern. Dennoch ist der 31-Jährige keine gewöhnliche „Glatze".

„Eigentlich komme ich aus der Punk-Szene", erzählt der Skinhead der etwas anderen Art. „In Sangerhausen, wo ich herkomme, bin ich in den 80er Jahren als 16-, 17-Jähriger mit Irokesenschnitt rumgelaufen, um die Leute zu schocken. Um so zu protestieren."

Bei den Eltern weckte er damit gespaltene Gefühle. „Die linke Sicht auf die Dinge konnten sie zwar nachvollziehen, aber nicht mein schmaddriges Aussehen", denkt er zurück.

Damals, zu DDR-Zeiten, habe es noch keine großen Unterschiede zwischen Punkern, Skins und Heavy-Metal-Anhängern gegeben. „Bei Konzerten trafen sich die unterschiedlichen Gruppen, in ihren speziellen Klamotten. Eben um zusammen anders zu sein", sagt er.

Doch dann kam der Augenblick, als ihm die ganze Punk-Geschichte gegen den Strich ging. „„Ficken, saufen, asozial', was sich die Punks auf ihre Fahnen geschrieben haben, das hat doch nichts mehr mit Protest zu tun. Das ist nur eine Ausrede dafür, dass sie ihren Hintern nicht hochkriegen, um etwas Sinnvolles zu tun."

Jan Karolewski wechselte die Fronten. Er wurde Skinhead. Allerdings einer, der sich auf die Wurzeln dieser Jugend-Bewegung besann und bis heute die Gründungs-Ideale aus den 60er Jahren hoch hält.

„Ich bin Skinhead, weil ich Arbeiterkind und darauf stolz bin", sagt er jedem, der es hören will. „Mein Stolz liegt in meiner Herkunft, nicht in meinem Land. Dass ich in Deutschland lebe und Deutscher bin, ist mein Glück aber nicht mein Verdienst. Deshalb kann ich darauf nicht stolz sein."

Nach der Wende, als sich die Jugendszene im Osten spaltete, spürte der junge Mann am eigenen Leibe, was rechtsradikaler Fanatismus ist. „Ich habe in Dresden gewohnt, im Stadtteil Johannstadt. Da waren die meisten Jugendlichen rechte Skinheads", denkt Jan Karolewski zurück. „Es war eine eigenartige Situation: Die politischen Skins wollten mich überzeugen, Mitglied ihrer Bewegung zu werden. Die anderen haben mir eins in die Schnauze gehauen."

Doch weder die einen, noch die anderen erreichten, dass Karolewski „abschwor". Er blieb „Ur-Skinhead", der sein „Klassenbewusstsein" hoch hält und gegen „Fernsehverblödung und Konsumrausch" auftritt. Ein Idealist, der auf *die* Werte setzt, die er als Kind von seinen Eltern vermittelt bekam.

„Dazu gehört an erster Stelle die Achtung vor den arbeitenden Menschen. Nicht das Aufschauen zu den Anzugträgern." Auch den Wert an „Kohle" zu messen und an Äußerlichkeiten, lehnt der Skinhead rigoros ab.

Ebenso wendet sich der 31-Jährige, der nach dem Abi bei der NVA als „Entgifter" in die Militärchemie hineinroch, es später bis zum Vordiplom in Soziologie schaffte und danach die Ausbildung zum Steuerfachgehilfen hinschmiss, konsequent gegen jede Art von Gewalt („Kann ich nicht mit umgehen"). Ein weiterer Grund dafür, dass er sich von der rechten Skinheadszene distanziert.

„Es sind doch nur Parolen, die die rechts ausgerichteten Skinheads ausposaunen. Hinterfragt man ihr Weltbild, kriegt man heiße Luft als Antwort. Die meisten haben nichts in der Birne", charakterisiert der Mann mit dem Bärtchen die „White-Power-Skins" und ähnlich Gestrickte. Deshalb habe er es auch aufgegeben, mit ihnen zu diskutieren.



Skinhead Jan Karolewski mit seinem arabischen Freund Ahmad. Das T-Shirt mit der Aufschrift haben Ahmad Bekannte geschenkt. Es stammt aus einem so genannten Fascho-Versand. Foto: Michael Dittmer

Nur die wenigsten seien politisch aktiv, meint Karolewski, der in einer Hallenser Suchtberatungsstelle arbeitet. Alkohol und Gewalt schmiede die Rechten zusammen und diese Kombination mache sie gefährlich.

Hinzu komme, dass nicht alle Arbeiterkinder Interesse am Lernen aufbringen und deshalb „dumm bleiben". „Diese dummen Jungs laufen rechten Rattenfängern in die Arme. Sie spalten unsere Bewegung und bringen sie in Verruf", schimpft Karolewski.

Der Skinhead hat einen Freund und der ist Araber. „Auch so ein Irrsinn, das mit dem Ausländerhass", meint er dazu. „Es ist ein Zeichen von Dummheit und von Berührungsängsten. Nach dem Motto: Was ich nicht kenne, akzeptiere ich nicht, das muss weg." Feindschaft, um die eigene Person aufzuwerten und einen vermeintlich Schwächeren unter sich zu stellen, das ist für die Zwei-Meter-Glatze hirnverbrannt.

Kürzlich, als die NPD mit einer Skinheadschar durch Halle marschierte, war auch Jan Karolewski dabei. Nicht bei den Marschierern. Aber am Straßenrand, als gewaltfreier Gegendemonstrant. Als Skinhead gegen Skinheads.

Wow, Aufklärung inna Zeitung! Aba nur einen Tag späta konnte man wieda inna Volksstimme nachlesen wiviel Ausländа wieda von Skinheads durch die Straßen gejagt wurden. Also allet beim alten. Und in dem rechtsstehenden Artikel wurden och hauptsächlich nur von rechten Skins berichtet, da ja unpolitisch langweilig & nich so verkaufsfördernd is.

Die Skinhead-Bewegung: Inhalte und Formen

Ende der 60er Jahre traten Skinheads (Hautköpfe) erstmals im Londoner Eastend auf. Die Ursache für das Entstehen dieser Subkultur waren die sozialen Probleme der englischen Arbeiterschaft.

Die Skinheads, die den unteren Schichten der Arbeiterklasse entstammten, dokumentierten mit ihrem szenetypischen Aussehen ihre Zugehörigkeit zur achtbaren „working class". Dem Mythos ihrer Herkunft von der Arbeiterklasse fühlt sich die Skinheadbewegung noch heute stolz verbunden.

Feste Arbeitshosen (hochgekrempelte Jeans), Hosenträger und schwere, mit Stahlkappen verstärkte Arbeitsstiefel, später T-Shirts und Bomberjacken, prägen ihr Erscheinungsbild.

Anfangs war die Skinheadszene unpolitisch. Rassistische Ideologie-Elemente wurden erstmals Anfang der 70er Jahre durch die rechtsextremistische britische „National Front" in die Bewegung hinein getragen. Die NF wandte sich damit gegen den starken Ausländerzuzug.

Ende der 70er Jahre trat die Skinhead-Bewegung auch in Deutschland in Erscheinung. Schon in den frühen 80er Jahren konnten bei den Kahlköpfen vereinzelt neonazistische Tendenzen festgestellt werden (Verwenden von Nazi-Symbolen und -Parolen, Unterstützung von rechtsextremistischen Gruppen).

Weiterhin blieb die Szene eng mit Musik verbunden. Gab es schon zwischen den britischen Skinheads und Bands, die der NF nahe standen eine enge Wechselwirkung, setzte sich das in Deutschland fort. Besonders zu nennen sind „Böhse Onkelz", die sich 1979 als Punk-Band gründeten und 1983 Leitband der rechtsextremistischen Skinheads wurden.

1985 wurde das Skinhead-Phänomen in Westdeutschland stärker publik.

Mitte der 80er Jahre entwickelte sich auch in der DDR eine eigenständige Skinhead-Szene. Die Sicherheitskräfte gingen nach dem Überfall der Skins auf die Zionskirche in Ost-Berlin (1987) massiv gegen die Skins vor. Ein Teil der Glatzen legte das typische Outfit ab und verschwand im Untergrund.

Ende 1989 traten sie wieder in die Öffentlichkeit. Bei den Montagsdemos führten sie z. B. die Reichskriegsflagge mit, zeigten freimütig den Hitlergruß und fühlten sich als nationale Opposition.

Die Skinheadbewegung umfasst ein Spektrum vager extrem-politischer Vorstellungen von links bis rechts. Es gibt so genannte „Redskins" (linksextremistisch beeinflusst), „SHARPs" (Skinheads gegen rassistische Vorurteile), „Oi's" (unpolitische) bis hin zur Mehrheit der rechtsextremistischen Skins.

Zu letzteren gehören u. a. „White Power Skins", „Hammer Skins" und „Partei-Skins" die sich einer Partei zugehörig fühlen.

Interview mit The Backseats
aus Leipzig

1. Wie is Oire aktuelle Besetzung, wat tut Ihr raboten und wie alt seid Ihr?
York singt, Reudi und Nico spielen Gitarre, Roman ist am Bass, Jim spielt Sax, Moritz Trompete & Tom Posaune, zusammen sind wir 260 Jahre. Einige arbeiten, einige nicht.

2. Wie kommt es, dat Ihr so gute Musik macht & wie würdet Ihr sie definieren?
Wir sind ein Punk Rock Orchestra & wir üben, üben, üben...

3. Habt Ihr vorher schon in anderen Bands gespielt?
Ja, z.B. Reudnitz bei L'Attentat & Up In Arms, Roman beim Schwarzen Kanal sowie DMB & York bei Up In Arms.

4. Wie & wann kam es soweit, dat Ihr ne Band gegründet habt?
Gegründet haben wir uns 1999, schuld waren die verdammten Frühlingsgefühle, oder so.



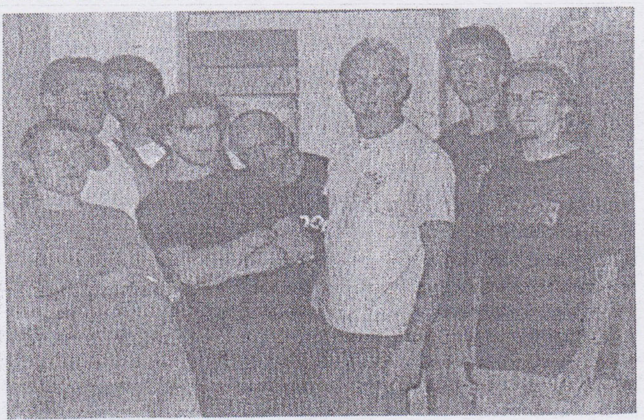
5. Wat habt Ihr bisher so veröffentlicht?
Bis jetzt ne 7", „SORRY", die kam 09/2000 raus, & 04/2003 kommt unsere 10" raus. Die heißt dann „I want to show".

6. Spielt Ihr gerne auffem Endless Summer Open Air?
Wir spielen überall gerne!

7. Haben irgendwelche anderen Bands Oiren Stil & die Texte beeinflusst?
Ja. Alle. Musik beeinflusst immer irgendwie. Außerdem sind wir eh leicht beeinflussbar. (Gebt mir Oier Geld!-Car)

8. Hört Ihr privat och die Musik, die Ihr macht oda och anderes?
Je nach dem.

9. Mit welchen Bands habt Ihr schon zusammengespielt & mit wem würdet Ihr gerne einmal zusammen spielen?
„Voice of Generation", „Mad Sin", „Forgotten",„Milch im Glas schmeckt besser" hatten wir schon.. Spielen würden wir gerne mit den Ramones & Elvis. (Wer nich?-Car)



10. Wessen Mutter ist Serienmörderin?
So eine hätten wir halt alle gerne!

11. Warum isses so schwer sich Interviewfragen auszudenken?
Warum laufen Nasen, wobei Füße aber riechen? (Boah, keene Ahnung, ey. –Car)

12. Wat habt Ihr für Zukunftspläne?
Roman:„Also da mach ich mir erst mal n Bier uff"

13. Hat Oier Bandname ne besondere Bedoitung?
Natürlich. Es ist eine Metapher über die 13 Wege zum Licht, nächtliche Exzesse, oder fährst du gerne im Lack? (Nö!–Car)

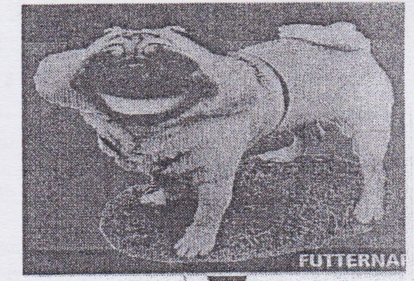
14. Nimmt Oier Sänger vor jedem Auftritt Drogen?
Was sind Drogen? (Alkohol, Fussball, Tätowieren, Musik, Der Zwergpirat u.s.w. .-Car)

15. Habt Ihr schon mal Interviews gegeben? Waren da die Fragen bessa?
Fragerei ist irgendwie immer anstrengend.

16. Letzte Worte, Grüße oda Fragen?
Riecht's hier nach Gas? (Also Lachgas isses auf jeden Fall nich.-Car)

www.thebackseats.de

Zeig dem Hund, den Weg zu seinem Knochen!



Die unglaublichen Abentoia det Erich Kasuppke, ein Skinhead wie Du & ich

Schon wieda ne noie Sache im Zwergpiraten! Hab mir übalegt, wie ick oich verehrte Lesa stärka an den Zwergpiraten binden könnte, da viel mir die Idee zu nem Fortsetzungsroman ein. Da man ja wahrscheinlich wissen will was weiterhin passiert werdet Ihr oich demnach höchstwahrscheinlich och den Zwergpiraten #3 kaufen. Mein Ziel isses das ick oich abhängig machen möchte vom Zwergpiraten, wuhahaha. Bin ma gespannt uff oire Reaktionen meina noiesten Ergüsse.

Erich ging zufrieden die 3 Eingangsstufen seina Stammkneipe „Zum alten Kameraden" hinunta. Während er sich seine linke blutverschmierte Faust an einem blütenweißen Taschentuch mit edla Monogrammstickarei, die seine Oma machte, abwischte. Dabei blickte er uff seine Foiste, wo er dat tätowierte Wort Skingirl vorfand. Scheiße dachte er, man sollte sich nich besoffen tätowieren lassen, vor allen Dingen nich wenn der Tätowierer och dichte is. Er vergaß aba ganz schnell seinen Kumma als er uff den zusammen gematschten Haufen Hippies im Kneipeninneren zurückschaute. Bo ey dachte Erich, du bist echt n Pfadfinda, jeden Tag ne gute Tat, sagte er zu sich & schaute an sich hinab. Die Docs waren verklebt mit versifftem Hippieblut & die rechte Sohle schlackerte och schon fröhlich im Wind. Die Judenjeans hatte am Knie n Riß, darum kümmerte er sich zu Hause. Die Hosenträga waren och schon ziemlich labberig & sein Jesusskins T-Shirt (Er trugs natürlich nur aus Verarsche!) hatte och vereinzelt Risse durch die Hippieklatscherei. Da dacht er sich, Mensch Erich siehst ja hoite wieda scheiße aus, aba zum kloppen reichts noche. Dann machte sich Erich uff den Heimweg. Sein Weg führte ihn vorbei an Obstgärten wo er imma Äppel klaute. Da schoß in Ihm wieda die Erinnerung hoch, so vor 6 Jahren, da war er 17, wurde er beim Äppel klauen erwischt. Der Gartenbesitza schoß unserem Erich mit eina Flinte ein Ohrläppchen weg! Dat Stück lag in eina Hecke & der Ohrring hing sogar noch dranne! Seitdem trägt Èrich keenen Ohrring mehr. Nu stand er schon vor der Wohnungstür & steckte den Schlüssel ins Schloß. Von draußen hörte er schon den Fernseha plappern. Erich lebte mit seina Mutter zusammen, die nahezu taub war. Seine Mutter konnte ihn nich ab & hat ihn seit er dat erste mal seinen Kopf aus ihrer Mumu steckte ignoriert. Der Junge hatte ja kaum Haare aufem Schädel wat sich ja bis hoite nich geändert hat. Dat wollte & konnte sie nich akzeptieren, zumal sie ja eigentlich och nen Mädchen haben wollte. Sie schlug dem Arzt vor das sie den Pipi des Jungen abschneiden, aba dat machte der Arzt nich, denn er war ja eigentlich im Bergbau tätig offenbarte er ihr. Na ja die Mutta arrangierte sich den mit dem Erich indem sie ihn einfach übasah. Wie die Kindheit nu verlaufen is möchte ick jetzt nu nich och noch schildern. Sagen wir es mal so, Erich geht's gut. So sagte Erich zu sich nachdem er sein Nähzoig herausholte, gut dat ick den Zwergpiraten #1 habe, sonst wüßte ick nu gar niche wie ick mein Ledaherz uff den Riß meina Jeans nähen müßte. Bravo, Erich Kasuppke hat Geschmack, er liest den Zwergpiraten! Nu begann Erich mit dem Heraussuchen seina feinsten Klamotten,



da es hoite Abend auf ein fetziges Ska Konzert gehen sollte. Erich wollte hoite Abend wieda dat alte Rein & Rausspiel machen, drum machte er sich schick & so. Dann dachte er bei sich, scheiße is dat Wochenende schon fast wieda vorbei & Montag wieda malochen. Da sah Erich aussem Fenster & sah den Schlitz vom Briefkasten gegenüba, wat in gleich wieda an seine Arbeit erinnerte. Erich is nämlich Pornodarstella. Als er so troimte klingelte es an der Tür & er wußte dat sind seine Kumpels die ihn für dat Konzi abholten. Fortsetzung folgt!

Interview mit The Steam Pig

1.Wie is Oire aktuelle Besetzung, wat tut Ihr raboten & wie alt seid Ihr? Wie & wann kam es soweit dat Ihr ne Band gegründet habt?

The Steam Pig sind eine laute 3-Mann-Punk-Band aus Dublin; Bass - Boz, Schlagzeug - Del, Gitarre - Andy, & jeder singt. Wir haben 1994 angefangen...und um das „Wie?"zu beantworten - wir haben einfach gespielt und haben nicht um den heißen Brei herumgeredet. Ich glaube manche Leute haben Schwierigkeiten damit.

2.Gib ma n Einblick in Oire Veröffentlichungsgeschichte.

Wir haben schon einige EP`s, ein Album auf MC, 2 Alben (für Mad Butcher in Deutschland) und einen Haufen Demos rausgebracht....und es sind 2 weitere Alben für dieses Jahr geplant. Alle weiteren unwichtigen Details über unsere bisherigen Veröffentlichungen könnt ihr auf www.geocities.com/steampig2002 erfahren. Dies ist eine inoffizelle Seite aber sie wird immer aktualisiert.

3.Haben irgendwelche anderen Bands Oiren Stil & die Texte beeinflußt?

Irgendetwas hören wir immer wieder & schon hat es uns in irgendeiner Art beeinflußt. Textlich, hat uns nichts mehr als die beschissenen Leute die auf diesem Planeten leben beeinflußt.

4.Ich liebe Oier Land, könnt Ihr mir 3 Gründe nennen es zu hassen?

Du liebst Irland... du kannst es haben wenn du willst!. Natürlich ist es einfach sich über dieses Land aufzuregen, aber ich persönlich mag es. Es hat eine interessante Geschichte, einige großartige Landschaften & Waffen sind illegal. Ich denke das ist ein guter Start. Die Gründe es zu hassen sind die gleichen wie in dem Land in dem du lebst. Überall gibt es Arschlöcher.

5.Hört Ihr privat auch die Musik die Ihr macht oda auch anderes?

Es gibt einen Haufen großartiger Musik in der Welt und davon ist ein nur ein kleiner Teil Punk oder Oi!. Sich auf das Neueste und Modernste zu beschränken ist hinterweltlich.

6.Mit welchen Bands habt Ihr schon zusammen gespielt oda würdet Ihr gerne spielen & spielt Ihr oft live? Habt Ihr schon einmal für Auftritte Oire Insel verlassen?

A: In den frühen 90ern haben wir alle in lokalen Bands gespielt bevor sich The Steam Pig gegründet haben. Aber nichts was wirklich nennenswert wäre, obwohl, du bekommst unheimlich viel Praxis dabei. B: Ich weiß nicht – wenn du irgendwo als Vorband spielst kann das ein ganz gemeiner Rückschlag für dich werden wenn du merkst wie herabwürdigend dich die Veranstalter behandeln. Obwohl ich das jetzt gesagt habe schaut es ganz danach aus dass wir im Juli in Dublin mit Poison Idea auftreten werden und wir sind schon ziemlich gespannt darauf. Ich veranstalte trotzdem lieber unsere eigenen Konzerte und baue darauf. Wenn du als Support spielst dann reagieren die Leute oft folgendermaßen: „Werdet ja nicht übermütig, das liegt nämlich in der Natur des Menschen". C: Vielleich ein oder zweimal im Monat, meistens in Irland. D: Wir haben während den Jahren schon in England und Deutschland gespielt...schaut so aus als würden wir noch vorm Sommer für eine kurze Tour nach Deutschland kommen.

7.Geht Ihr zum Fußball? Welchen Verein untastützt Ihr? Hat Fußball einen großen Stellenwert für Oich?

Ich hasse Fussball nicht, aber ich habe absolut kein Interesse daran.

8.Hat Oier Name eine tiefere Bedoitung?

Dies ist der Titel eines 1972 erschienenen Buches & es ist auch der Name eines frühen Prototyps eines Kohlezugs von Ende 1800.



9.Habt Ihr in irgendeina Hinsicht Probleme wegen Oirem Cover der Deep Fried Obedience Platte bekommen oda könnte man die bei Oich dort bekommen?

Nein. Nicht ein bisschen. Ich denke nicht das da etwas anstößiges dabei wäre. Es ist nicht wert sich darüber aufzuregen.



10.Habt Ihr eine große Szene in Oirer Umgebung?

Ich hoffe doch nicht – Wie Jake Dee einmal sagte – "Ich mag die Pogues. Ich will sie nicht in meinem Haus haben!"

11.Ist sie genauso zersplittert wie in Deutschland in Redskins, S.H.A.R.P., Hammerskins u.s.w.?

Ich gebe überhaupt nichts auf diesen verfickten Szenescheiß, weil das nichts mit meinem Leben zu tun hat.

12.Irland is ja sehr religiös, wie steht Ihr zur Kirche? Kennt Ihr die Band Jesusskins aus Deutschland, die Oi!Musik mit religiösen Texten macht? Wat haltet Ihr davon, da sie och ne noie Skinheadfraktion ins Leben gerufen haben, Skinheads against religious prejudice?

Die Kirche ist ein nettes, großes & kaltes Gebäude, voll mit alten Männern welche böse kleine Jungen auf ihren Schößen sitzen haben. Es ist auf jedenfall interessanter als über deinen Haarschnitt, die Wahl deines Schuhwerks, dein Lieblingsbier, die Marke deiner Kleidung & über jeglichen anderen Mist zu singen. Vor 13 Jahren habe ich in Amsterdam eine christliche Punkband live gesehen. Sie waren scheisse, aber es war defintiv eine interessante Erinnerung.

13.Hast Du die Cover für die Blood or Whiskey LP & den Intoxicated Sampler gezeichnet?

Sicher hab ich die gemacht, warum, willst du mir Geld geben? Auf www.praxisireland.com/boz sind mehr Zeichnungen für dein Sehvergnügen.

14.Habt Ihr Fanzines in Irland & wat denkst Du darüba?

Fanzines kommen & gehen in Irland, wie überall auch, & viele von ihnen sind reine Papierverschwendung, obwohl es da einige wenige gibt, die es stets wert sind durchzuschauen.

15.Kennt Ihr den irischen Film „Der letzte Bus"?

Ich nehme an du sprichst über den Film THE LAST BUS HOME. Viele der Leute die zu der Zeit in Bands spielten als der Film gedreht wurde, spielten zusätzlich auch im Film mit (Ich selbst auch.). Es war wirklich scheiss langweilig & der Film letztendlich an sich war ziemlich lahm.

16.Kennt Ihr deutsche Bands oda deutsches Bier?

Einige meiner favorisierten Bands sind aus Deutschland - Ideal, Kraftwerk, Faust, Can. Ich bin mir bewusst dass es momentan sehr viele Punk Bands gibt, aber mir fällt keine ein die besonders heraussticht.-Wenn man von dem ausgeht was wir in Deutschland erfahren haben als wir das letze mal dort spielten, ist deutsches Bier sehr zu empfehlen... speziell wenn es Freibier ist... außerdem ist es hier auch zu bekommen, allerdings ist es um 600% teurer.

17.Wie steht es um den Celtic Tiger?

Du fragst die falsche Person. Es passiert nichts hier.

18.Was denkt Ihr üba den Konflikt in Nordirland?

Ein Haufen Scheisse – Ich bin froh hier zu leben.

19.Gibt es Konflikte zwischen den Szenen von Nordirland & Irland?

Nein.

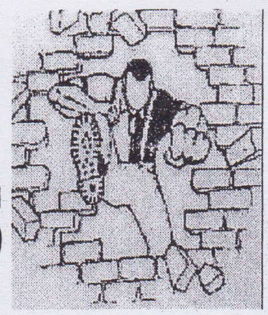
20.Wat habt Ihr für Zukunftspläne?

Ich denke ich werde einen Karrieresprung machen & Serienvergewaltiger werden.

21.Letzte Worte, Grüße oda Fragen?

So bald wir herausgefunden haben wo wir in Deutschland spielen, haben wir die Daten auf unser Internetseite oder wahrscheinlich auf den Mad Butcher Giglisten. www.geocities.com/steampig2002 Oder schreibt an: bozxh@hotmail.com oder PO BOX 7674, Dublin 1, Ireland für Details

Krawallbrüder, Moiterei & Schusterjungs



im B-Hof zu Würzburg am 1.03.03

Der Amüsier Pöbel Verein lud an diesem Sonnabend nach Würzburg ein, wobei es aba im Vorfeld noch Umbesetzungsprobleme gab. Eigentlich sollte ja die Boigrub spielen die aba anscheinend interne Bandprobleme hat. Nu war man also zwanghaft auf der Suche nach ner noien Band, die sich denn och in Form der Krawallbrüder aus dem Saarland präsentierte. Am besagtem Abend trat man denn also im Endeffekt zu zweit den weiten Weg nach Würzburg an. Man machte denne noch n Autobahnstop , zwecks Abendbrot bei ner großen Schnellimbißkette. Dabei vielen mir die unheimlich vielen Loite aussem Land von Frau Antje auf die wohl auf dem Rückweg ihres Skiurlaubs waren. Wahnsinn. Als wir denne endlich Würzburg erreichten, war große Ratlosigkeit angesagt da man in diesem Klub noch nich zu Gaste war. Nach einigem Herumirren & Befragungen kam man schließlich doch an. Es wurde wie imma der anwesende Pöbel begrüßt & a bisserl geschnackt. Da man ja hoite mal wieda trocken bleiben mußte wollte och nich so die „rechte" Stimmung aufkommen (JA, ick hab nur Spaß mit Alkohol!), wat wahrscheinlich och daran lag dat nich allzu viele bekannte Gesichta vertreten waren. Man verspürte an dem Abend och nich so den Drang sein Fleisch & Blut, sprich Heft, zu verticken. Dat anwesende Publikum war och recht schön durcheinandagewürfelt. Zahlende Gäste waren wohl so um die 80 da, wobei ick glaube dat da der ostdoitsche Anteil übawog. Los ging's denne mit den Schusterjungs aus Weißenfels/SAXEN-ANHALT, die ja och bis dato ne EP bei Bandworm Rec. veröffentlicht haben. Gespielt wurde doitscha Skinhead Rock'n'Roll, wobei aba dat Publikum aba übahaupt nicht zum Pogen oda Mitgröhlen animiert werden konnte obwohl die echt nich schlecht sind. Ick glaube Sänga Sascha konnte die Welt nich mehr verstehen. Aba dennoch wurden späta Zugabenwünsche gestellt & erfüllt. Nu war'n Moiterei aus Braunschweig anna Reihe, die uns ihren Mix aus roidigem Punk/Metal darboten. Der Großteil der Band bestand der oißeren Erscheinung nach aus Alkis. Darum wurde wohl anscheinend och so ofte König Alkohol besungen. Hmm, aba dat machen die Lokalmatadore ja och, na ja egal. Es hatte den Anschein dat der Sänga die Musik & sich anscheinend so richtig dufte fand, da er den ganzen Auftritt lang am rumposen war, kann aba och sein dat der betrunken war... Da lob ick mir die Troopers, die machen wenigstens noch Texte wo man drüba lachen kann. Nach ner kurzen Pause waren die Krawallbrüder dran um uns zu erfroien. Sie haben ja ihr noies Album herausgebacht wat ja och übaall ziemlich abgefeiat wird. Ick hab zwar nur mal kurz reingehört fand's aba nich so doll. Vielleicht muß man es öfta hören bis man sich dran gewöhnt, wer weiß? Ick wußte ja dat der Drummer nich der Schlankeste is, aba sooo dick hab ick nu och nich erwartet. Gespielt wurde Oi! der mich nich sonderlich mitriss. War teilweise n recht verspielta Sound. So lief och diese Band an mir vorbei ohne besondere Vor- & Nachteile. Späta waren'se och mit ihrem Set fertig & man begab sich nach Verabschiedung doch recht zügig auf den Heimweg da man ja doch noch ne recht weite Strecke zu fahren hatte. Ein ziemlich geniala Konzertort is dat. Sollte vielleicht dort det öfteren mal wat sein, wofür es sich denn aba lohnen sollte so weit zu fahren...Mann hat dat gedauert mit den Konzertbericht, aba letztendlich hat man den och zusammen geschrieben bekommen. Fin



MAD MONSTER SOUND
SHOCK TROOPS
BIERPATRIOTEN

MTVIVA GET OFF THE AIR!!!

THE RISE OF THE KAASKOPS

I.M.K.E. and PSYCHOTERROR

DIE PUNKROIBER

SAVE THE VHS!

ARGY BARGY

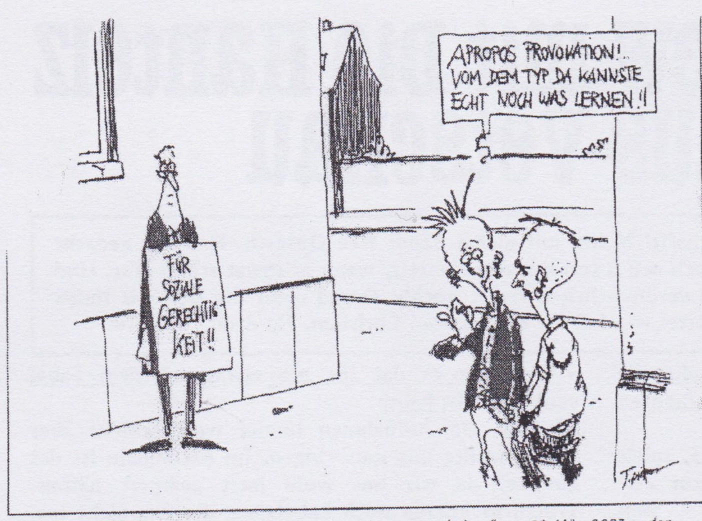
BUSINESS

BOVVER BOYS
EVIL CONDUCT

LIVE IN AACHEN 26.8.2000

RED LONDON

ALL DIE SCHÖNEN VIDEOS
GIBTS BEI BANDWORM!





Wir legen NOCH ein Ei dabei!

Karikatur des Monats: Thomas Plaßmann in der „Frankfurter Rundschau" vom 18. März 2003 zu den geplanten Kürzungen im Sozialbereich

Aussem Spiegel (Rubrik Hohlspiegel) von 1983

Nationalbewußte Deutsche für Gründung eines Gelände-Sportvereins gesucht. A 64944 HA

Aus dem „Hamburger Abendblatt".

Kaufen bevor die Russen kommen! Langenfeld, ruhige Seitenstr., 3-Zi.-ETW, KDB, Loggia, 68 m² (freiwerdend), DM 99 000,–. ☎ 0 21 36 / 3 65 09 AM70425

Aus der Düsseldorfer „Rheinischen Post".

„Endlich Frühling! Ich fühle mich wie ein Eichhörnchen: Nach dem kalten Winter wird es Zeit, dass man jetzt die Nüsse wieder rausholt"

Komm her du schäbbiga Lump! Ick klopp dir die Omme kaputt & stopp dir meinen Knüppel innen Popo!



Innenminister Schily' : beim Bundesgrenzschutz in Brandenburg 2001.

Interview mit Die Hantelz aus Vetschau

So hab ick's doch geschafft! N Inti mit meina Band! Nee Quatsch. Hab mir gedacht ein Carsten Hantel brauch och n Inti mit den Hantelz, wenn es sowat schon gibt. Und da Sie nu Ihr 1.Album veröffentlichen is dat noch'n Grund mehr um sich mit Ihnen zu untahalten. Beantwortet wurden die Fragen vom Christian. Na dann Foier frei.

1.Wie is Oire aktuelle Besetzung, wat tut Ihr raboten & wie alt seid Ihr?

Also da wären: Frank, 33, spielt Gitarre, singt & macht zur Zeit eine Umschulung zum Krankenpfleger. Alex, 26, spielt Schlagzeug & ist Koch. Christian, 26, ich bedien den Bass & bin Lagerarbeiter.

2.Wie & wann kam es soweit dat Ihr ne Band gegründet habt?

Frank & ich spielten vor den Hantelz in einer Band die so ne Art Metal/HC/Punk-Gemisch fabrizierte. Diese löste sich so Anfang 97 auf. Na, ja dann fragte ich halt den Frank ob er Lust hätte mit mir eine Oi!-Band zu gründen. Dann kahmen noch meine alten Schulkumpelz Alex & Marco (unser damaliger Sänger) dazu & die Hantelz waren geboren.

3.Gib ma n Einblick in Oire Veröffentlichungsgeschichte.

Promo 98-Demotape
Alles klar-Demotape
Kleinstadtmelodien-Demotape
Dem Wahnsinn nah-Demo CD
2001-Demo CD

Nachträglich möchte ich noch loswerden, daß ich bis auf die „2001“ (mit Abstrichen) die alten Aufnahmen textlich wie musikalisch nicht besonders mag. War halt so ne Art Uffta-Oi! mit dämlichen Texten.

4.Wie kam es dat Ihr nie etwas auf nem Label veröffentlicht habt?

Ich hab die Aufnahmen immer weggeschickt aber keines wollte uns rausbringen. Im nachhinein ist das gut so, da wir uns wohl jetzt geärgert hätten. Trotzdem kotzen mich Labels an, die uns nicht mal ne Absage schicken können. *(Vielleicht haben die Angst dat Ihr dann pesönlich vorbeikommt? –Car)*

5.Spielt Ihr och noch in anderen Bands oda habt Ihr schon in anderen Bands gespielt?

Nein keine anderen Bands. Ansonsten siehe Frage 2.



6.Haben irgendwelche anderen Bands Oiren Stil & die Texte beeinflußt?

Nein, jedenfalls ist uns das nicht bewußt. Kann aber schon sein das wir den geneigten Hörer an irgendwen erinnern, denn wir erfinden die Musik ja nicht neu. Ich glaube aber das wir so langsam, wie sagt man heutzutage, unseren „Style“ gefunden haben.

7.Hört Ihr privat och die Musik die Ihr macht oda och anderes?

Zu Hause läuft bei uns konsequent nur Black & Soul-Musik sowie deutscher Hip-Hop. Nein, der Alex hört bevorzugt deutschen Oi!-Punk, Frank mag die härtere Schiene so Richtung Troopers, Discipline &

dazu noch ne Menge Metal. Ich höre Oi!, Punkrock & R.A.C.

8.Verbringt Ihr nen Teil Oirer Freizeit auffem Fußballplatz?

Bis letztes Jahr war ich noch in unserer Thekenmannschaft tätig, aber da meine Bänder im Arsch sind, ist meine Karriere leider beendet & die Fußballwelt trauert. Die anderen beiden sind, sagen wir mal so, nicht gerade die Sportskanonen. Wir sind aber jedes Wochenende bei den Spielen unserer Mannschaft in der 3.Kreisklasse (jawohl).

9.Mit welchen Bands habt Ihr schon zusammen gespielt & spielt Ihr oft live?

Das ist total unterschiedlich. Je nach Angeboten & wie wir's wegen der Arbeit geregelt bekommen. Manchmal spielen wir ein viertel Jahr gar nicht & dann wieder 2 mal im Monat. Hier mal ein paar bekannte Bands mit denen wir spielten: Troopers, Broilers, Kneipenterroristen, 4 Promille, OB, Voice of a Generation, Trabireiter, Bombecks, Klasse Kriminale, Lower Class Brats, SOKO Durst, Bombecks, Dolly D., Skint *(! –Car)* & unseren Kumpelz von Poisonous.

10.Denkt Ihr, dat Ihr Oich seit Oirem 1.Demotape in irgendne Richtung weitaentwickelt habt?

Na, ich hoffe doch mal. Wär ja schlimm wenn wir immer noch so rumstümpern würden wie auf den alten Aufnahmen. Hör dir einfach die neuen Songs an, die ich Dir mitschicke.

12.Wie kommt man auf so einen übaaus genialen Bandnamen?

Ziemlich unspektakuläre Geschichte. Wir haben halt lange nach einem Namen gesucht & bei ner Party, bei der sehr viel Alkohol geflosssen ist, ist das rausgekommen. Wer dafür verantwortlich ist, weis keiner & so wird es auch immer ein Geheimnis bleiben, was der name bedeutet. *(Ist Oich nich diesa stattliche Skinhead in der Ecke aufgefallen der Oich imma ins Ohr flüsterte, trinkt mehr Alkohol & als Ihr letztendlich rattendichte wart, imma den Namen Hantelz ins Ohr soiselte? -Car)*

11.Wie denkt Ihr üba: 1.Den Ernst des Lebens/2.Kartoffelsalat/3.Loite die den gleichen Nachnamen haben wie ein Bandname?

1.Ernst des Lebens ist unter der Woche. Am Wochenende sollte doch ein bißchen Spass erlaubt sein *(Aba nur ein wenig, wir wollens ja nich übatreiben! –Car)*. 2.Bratkartoffel rules! *(Meine Frau sagt, ick esse so viel Kartoffeln. –Car)* 3.Mein Beileid! Wenn Du mal ein Konzert von uns besuchst, biste mit dem komischen Namen natürlich auf der Gästeliste *(Ick untabitte mir solche herabwürdigenden Aussagen, dat is n schöna doitscha Name! –Car)*



(Sind dat etwa die typischen Hantelz-Groupies? –Car)

13.Wat habt Ihr für Zukunftspläne?

Als nächstes müssen wir in's Studio um die letzten 4 Songs für das erste Hantelz-Album aufzunehmen. Es wird „Oi! Oi! to my friends" heißen, 12 Songs enthalten & bei Scumfuck erscheinen (Voraussichtlich am 1.8.). Ansonsten spielen wir in Eilenburg mit den Bombecks & Poisonous. (Am 31.3.)

14.Wie kamt Ihr uff Oier geniales Löwenzahnintro beim 2.Demotape?

Ach, war halt nur ne Schnapsidee.

15.Warum is Bud Spencer so dick & Helge Schneider so gut?

Mir egal. *(Aah, welch Ignorant! –Car)*

16.Letzte Worte, Grüße oda Fragen?

Erstmal Dank an Dich, Carsten, für dein Interesse *(Ja so gehört sich das, imma fein bedanken. DAT is ne Erziehung. –Car)*. Grüßen möchte ich noch unsere Mädels, alle unsere Freunde aus Vetschau, Spremberg, Weißwasser & alle die uns über die Jahre unterstützt haben. *(Ick hab alle Demos gekauft, also werd ICK och gegrüßt, mann o mann. –Car)*

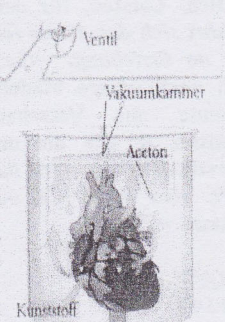
Kontakt: Hantelz@GMX.de
035433/4347

Ick zieh dir dat Fell üba die Ohren...
...die Körperweltenausstellung

in München am 9.3.03

War ja heftig umstritten die Ausstellung. Erst war sie in Bayern verboten worden um denne doch erlaubt zu werden, mit Auflagen. Ähnlich wie dat 1.Loikaemie Album. Zu sehen gab es nich dat Pferd, seinen Reiter (Die standen schon da, waren aba von oben bis unten in Goldfolie eingewickelt.) & den Menschen der seine eigene Haut in der Hand hält. Dem Basketballspiela wurde der Ball abgenommen??? Vielleicht darf niemand hinta dat Geheimniss der Füllung eines Basketballs kommen? Einem wurde n Hut aufgesetzt, er sah aus wie Frank Sinatra (Bloß halt ohne Haut.). Na gut, nu von vorne... An diesem sonnigen Sonntag fuhr ick also mit meina Frau nach München um mir die Ausstellung anzusehen. Nach 30 min war man och schon angelangt & reihte sich in die Menschenschlange ein. Nach ner 1 h Wartezeit (Es soll och Wartezeiten bis 2 h gegeben haben & mehr, so munkelt man.) stand man denne och schon am Kassenhaus & löhnte die geforderten 12 Oiros (Billiga als'n Psychokonzert...). Nun fuhr man die Rolltreppe in's Glück hinauf und wurde von ner Menge lebendiga & tota Menschen empfangen. Zu sehen gab's da unta anderem in vielen Glaskästen Gelenke, Raucherlungen (Oh mann o mann), Geschlechtsteile, Querschnitte & 1000 andere coole Sachen aussem menschlichen Körper. Und zwischen den Glaskästen standen halt die gehoiteten & die teils aufgeschnittenen Typen herum, welche zu Lebzeiten ausmachten, nach dem Tod ihre Körper der Wissenschaft zu übalassen. Und dat gute daran war ja dat die halt nich unta Glas standen oda so, du konntest halt deine Nase direkt in seinen offenen Brustkorb stecken & allet genau sehen, klasse. Da gab's einen der spielte Schach. Ein anderer wurde gestreckt & fuhr Rad, dann gab's den Loifer, die Schwimmerin, die Schwangere, 2 Kamele, & viele weitere die bestaunt werden wollten. Dann gab's Föten vom Anfang der Schwangerschaft bis zu ner gewissen Größe. Mißbildungen wurden gezeigt. Dann war da noch der eine, den 'se in 3 Teile geschnitten haben & der och noch Teile seina Haut besaß. Dat dollste war dat er am Oberarm tätowiert war (War irgendn Indianakopp oda sowat.) & man es noch sehr gut erkennen konnte. Bis auf dat er halt in 3 Teile war. Zu jedem Exponat war och ne ausführliche Erklärung vorhanden, so dat du och dat ohne Medizinstudium verstehen konntest wat da abging. Ob dat nu jeda mit sich vereinbaren kann ob er so etwas sehen will oda nich muß er selba entscheiden. Ick fand's ungemein spannend & werde wohl solch eine Austellung in meinem Leben wahrscheinlich nich mehr sehen. Is eben mal wat anderes als der normale Museumsbesuch. Manchmal konnte man sich es nich vorstellen dat dat mal echte Menschen waren weil es teiweise schon richtig nach Plaste aussah. Daher der Begriff Plastination (Aha!). Eine gute Sache um mehr üba seine Hülle zu erfahren. Coole Sache Gunther! Fin (Mehr dazu gibbet im Nachschlag,-unbedingt lesen.)

Die Technik der Plastination **(Für oich zum nachbauen, hahaha.)**



1. Durch Einlegen in ein kaltes Lösungsmittelbad (z. B. Aceton) wird das Gewebswasser und später Gewebsfett bei Raumtemperatur durch das Lösungsmittel ersetzt.
2. Das entwässerte und entfettete Präparat wird dann in die Kunststofflösung gelegt.
3. Im Vakuum wird das Lösungsmittel zum Sieden gebracht und kontinuierlich abgesaugt.
4. Hierdurch entsteht ein Volumendefizit im Präparat, das den Kunststoff nach und nach in jede Zelle eindringen lässt. Dieser Prozess der "Forcierten Imprägnierung" erfolgt langsam über Tage und Wochen hinweg, so dass alle Gewebsstrukturen erhalten bleiben.
5. Anschliessend erfolgt die Härtung, je nach Art des verwendeten Kunststoffs mit Hilfe von Gas, Licht oder Wärme.

Detaillierte Informationen zur Plastination finden Sie auf www.koerperwelten.com.

Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das
Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs
? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind
das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? -Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre
Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? -
Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs?-Sind das Ihre Docs?-Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre
Docs ? - Sind das Ihre Docs?-Sind das Ihre Docs?-Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind
das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre
Docs? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? -
Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das
Ihre Docs? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ?
- Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das
Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs
? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind
das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre

Docs ? - Sind das Ihre Docs
Sind das Ihre Docs ? - Sind
Ihre Docs ? - Sind das Ihre
- Sind das Ihre Docs ? - Sind
Ihre Docs ? - Sind das Ihre
- Sind das Ihre Docs?-Sind
Docs ? - Sind das Ihre Docs
das Ihre Docs?-Sind das
Docs ? - Sind das Ihre Docs
Sind das Ihre Docs ? - Sind
Ihre Docs? - Sind das Ihre
- Sind das Ihre Docs ? - Sind
Ihre Docs ? - Sind das Ihre
Sind das Ihre Docs ? - Sind
Docs ? - Sind das Ihre Docs



? - Sind das Ihre Docs ? -
das Ihre Docs ? -Sind das
Docs ? - Sind das Ihre Docs ?
das Ihre Docs ? - Sind das
Docs ? - Sind das Ihre Docs ?
das Ihre Docs?-Sind das Ihre
? - Sind das Ihre Docs?-Sind
Ihre Docs ? - Sind das Ihre
? - Sind das Ihre Docs ? -
das Ihre Docs ? - Sind das
Docs ? - Sind das Ihre Docs ?
das Ihre Docs ? - Sind das
Docs ? - Sind das Ihre Docs ? -
das Ihre Docs? - Sind das Ihre
? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das

Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs
? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind
das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre
Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? -
Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? -Sind das
Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs
? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs?-Sind das
Ihre Docs?-Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs?-Sind das Ihre Docs?-
Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das
Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ?
- Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das
Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ?
- Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das
Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs
? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind
das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre Docs ? -Sind das Ihre Docs ? - Sind das Ihre
Docs ? - Sind das Ihre Docs ? – Sind dat Ihre Docs ?

*SKA*SKA*SKA*SKA*SKA*
Interview mit den Hiccups aus Magdeburg

<u>1.Wie is Eure aktuelle Besetzung, welchen Beschäftigungen geht Ihr nach & wie alt seid Ihr?</u>
Wir sind z.z. nur zu acht. Tommi am Bass, Ralle an der Gitarre, Steffen am Schlagwerk, Ajax - Gesang, Witti - Orgel, Stefan - Posaune, Jan - Bariton sax & Christian - Trompete und als Begleitung, Sven an der Technik. Wir sind alle um die 30 Jahre, vier von uns sind Industrialdesigner, dann haben wir nen Diplom Musiker Student und noch nen Toningenieur im Angebot.




<u>2.Wie & wann kam es soweit dat Ihr ne Band gegründet habt?</u>
1996 haben wir uns gegründet. Einige von uns waren ständig auf Ska & Punk Konzerten und dann kommt man schon mal im Suff auf komische Ideen, d.h. man gründet mal schnell ne Band obwohl fast keine Sau irgend ein Instrument konnte. Da wir aber Freunde in der Yamaha Musikschule hatten, war das Problem schnell gelöst. Dann haben wir noch über Zeitung, Kumpels usw. Leute zusammen getrommelt & fertig war die Besetzung, damals aber noch mit 10 Leuten.

<u>3.Habt Ihr vorher schon in anderen Bands gespielt?</u>
Unsere damalige Saxophonistin hat in ner Münchner Jazz Kombo gespielt. Ajax war in ner Punkband (Stress), Tommi hat so'n bisschen Gitarre bei ner angesagten Magdeburger Band namens Yellow Snoweaters gespielt & Steffen war bei ner Rockband.

<u>4.Wat is so bisher von Oich erschienen?</u>
Ja im Prinzip kam Ende 96 ne selbstgebrannte CD mit drei Songs raus & war grauenhaft, Ende 97 ne sechser namens Demo 97 und 1999 die Single Jetlag mit vier Songs, zwischendurch sind noch ein paar Samplerbeiträge entstanden (Grüsse von der Ostfront 2, Eastend Sampler & This is ska).

<u>5.Haben Oich Bands beeinflußt?</u>
Eigentlich nicht wirklich, eventuell unbewusst Blechreiz.

<u>6. Hört Ihr privat och die Musik die Ihr macht oda och anderes?</u>
Ab und zu schon, aber es gibt da ja soviele gute Sachen die man sonst noch so hören kann. Alles aufzuzählen würde glaube ich den Rahmen sprengen. Fakt ist das kein Pop gehört wird.

<u>7.Mit welchen Bands habt Ihr schon zusammen gespielt & würdet Ihr gerne einmal zusammen spielen?</u>
Naja das ist gar nicht so einfach, das war'n ne ganze Menge Bands, unter anderem Mothers Pride, Bluekilla, Butlers, Skaos, Tornados, Spitfire, Skarface, Intensifield, Bad Manners, Dr. Ring Ding, Prinz Buster, um nur einige zu nennen. Also im Prinzip mit fast allen so bekannten Bands, da wir natürlich auf nen Haufen Festivals gespielt haben.

<u>8. Habt Ihr schon mal irgendwat besonders Tolles auf Konzerten erlebt?</u>
Kommt drauf an wie man es auslegt, also schön war's in Rosslau (This is ska), als zum Ende unseres Gigs die Bühne gestürmt wurde & ne super Party abging.

<u>9.Spielt Ihr gerne auf Open Airs?</u>
Ja keine frage, dort triffst viele coole Bands & die Leute sind super drauf, was nicht heissen soll das sie in Clubs nicht gut drauf sind, aber im Sommer macht's einfach Spass.

<u>10.Freut Ihr Oich eigentlich, wenn Ihr denn mal wieda zu Hause in Magdeburg vor heimischen Publikum spielen könnt?</u>



Ja ganz besonders, weil natürlich viele Freunde kommen & man auch ein Haufen Leute so noch kennt und dann auch eine riesen Party gefeiert wird.



11.Wie seht Ihr die Szene in Magdeburg?

Klein aber fein.

12.Findet Ihr dat Deutschland eine lebendige Skaszene hat?

Kann man eigentlich sagen, obwohl sie früher, also vor 4-5 Jahren, lebendiger war.

13.Seht Ihr Ska nur so als so'n Skinheadding oda froit Ihr Oich och üba anderes Publikum?

Nein, Ska kann doch jeder hören.

14.Hat Oier Name eigentlich ne tiefere Bedoitung? Vielleicht hat ja in der Band jemand chronischen Schluckauf?

Ne, wir wollten irgend einen Namen der nicht gerade das Wort Ska enthält, aber erahnen lässt was wir für ne Musik spielen & nach wochenlanger Überlegung bei irgendeinem Bandbesäufnis nach ner Sonntagsprobe kam Ralle auf den Namen & der gefiehl uns allen.

15.Hat man als Skaband eigentlich viele Groupies? Ick glaube die Busters haben ne ganze Menge.

Keine Ahnung, sicher kommen ab und zu mal ein paar Leute in den Backstage oder schreiben lustige Mails, hier und da (vor allem Ajax) wirst du mal erkannt aber mehr is nicht, warum auch.

16.Habt Ihr schon mal n Interview für n Fanzine gemacht? Wat haltet Ihr generell von Fanzines?

Ja, für den Bandworm & n paar Jugendzeitschriften (Bravo? –Car), im Skin up war mal n Bericht und ansonsten eigentlich nicht. Zu Frage 2: Wir denken schon das das wichtig ist, damit die Leute auch mal was erfahren über die Bands, weil ja sonst keine Sau was schreibt und ausserdem macht es Spass diese Fanzines zu lesen. Also dank an alle Schreiber.

17.Warum hat Krusi so ne verrückte Frisur? Er sah aus wie Albert Einstein.

Krusi kann dazu leider nichts mehr sagen weil er nicht mehr dabei ist, er hat allerdings jetzt wieder normale Haare (Oh Mann, bin ick „gut" informiert. –Car).

18.Wat plant Ihr für die Zukunft?

Weiter spielen, ne neue Platte aufnehmen (Ist schon in Arbeit) und hoffen das alles so bleibt wie es ist.

19. Letzte Worte, Grüße oda Fragen?

Hoffentlich war'n das genug Antworten und wenn nicht dann könnt ihr bald auf unserer neuen Website mehr erfahren. Grüsse an alle die uns mögen oder auch nicht.



Artikel #1 im Spiegel üba Punx in der DDR vom 14. Juni 1982

DDR

Auf die Sahne

Bei ihrer Jugendarbeit hat die SED neue Schwierigkeiten: mit Punker-Gruppen.

Der 19jährige Mike schied in Halle mit dem Notenschnitt 1,6 aus der Schule, wäre gern Photograph geworden, arbeitet aber auf dem Bau. Einige Altersgenossen, so Mike, hatten bessere Zensuren und bekamen die Stelle als Photograph – obwohl sie eigentlich Baufacharbeiter werden wollten.

Seither sieht Mike für sich no future mehr: Als Punker lebt er „in einer Abrißbude", ein Kumpel wohnt bei ihm. Zusammen mit Freunden erzeugen sie auf Gitarren, einer Konzerttrommel, zwei Pauken und ein paar blechernen Gurkenfässern einen Lärm, den sie „Doof-Rock" nennen. „Diese ganze Erziehung zur Maschine", so Mike, „die ganze staatliche Jugendszene hat mich angekotzt. Es war nichts da. So langweilig. Wenn ich bloß an unsere Diskotheken denke. Würg!"

Zum Speien finden Punker, die mittlerweile in fast allen DDR-Großstädten auftauchen, ihren mausgrauen Alltag im SED-Staat. Die Aussteiger unter den drei Millionen Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren haben keinen Bock auf die überfüllten Staats-Diskotheken der Freien Deutschen Jugend (FDJ), wo Musik und Kleidung zensiert werden: kein Punk, keine Jeans.

Die Statussymbole im Wohlstandssozialismus, Schrankwand und Farbglotze, Auto und Datsche, gelten vielen Jugendlichen als „spießbürgerlich" (Mike), reizen nicht mehr zu Arbeit und Konsum. Häufig klagen sie über Leistungsdruck in der Schule, staatliche Bevormundung bei der Wahl von Lehrstelle und Beruf – Verdruß am Staat hüben wie drüben.

Punker-Mädchen Silke, 15, aus Magdeburg: „Hier fliegt sowieso bald alles in die Luft, da will ich wenigstens vorher noch etwas Spaß haben." In Cottbus verweigert sich der 18jährige Tim: „Weil sich hier sowieso nichts ändert, möchte ich wenigstens so auf die Sahne hauen." Mike über die Szene: „Unter vielen Jugendlichen macht sich eben auch hier ‚no future' breit."

Und das nicht nur im Untergrund. Zum ersten Mal wagten sich die real existierenden Punker vor knapp einem Jahr in die DDR-Öffentlichkeit. Auf einem Jugendfest der Ost-Berliner Galiläa-Gemeinde schmetterte eine Gruppe von 50 Punkern den überraschten Jungchristen und deren Pfarrer entgegen: „Laßt euch nicht verführen, es gibt kein höheres Wesen. Laßt euch nicht vertrösten, denn hinterher kommt nichts."

Seither können DDR-Bürger die Exoten mitunter auf offener Straße begaffen: In Jena etwa tragen manche noch das Rüstzeug der Ur-Punker, Ketten, Schlösser und Sicherheitsnadeln. Anderswo genügen Buttons auf dem schwarzen Lederwams mit rüden Sprüchen („Verpiß dich") oder Bekenntnissen zu West-Bands wie den Punk-Ahnen „Sex Pistols".

Manche trauen sich auch, die Haare schrill zu färben. „Da haben die uniformierten Spießer in der S-Bahn schön was zu glotzen", ergötzt sich ein 17jähriger aus Prenzlau, der jeden Samstag nach Berlin fährt. Die Freaks versammeln sich bei privaten Feten, hören die Musik ihrer Gruppe in Hinterhöfen und Lagerschuppen, auf Schrottplätzen und Müllhalden. „Die Szene", so Mike, „ist noch ziemlich klein. Bei den Konzerten kommen aber immer mehr."



Ost-Punker stehen auf West-Gruppen wie „Einstürzende Neubauten“, „Hans-A-Plast“ und „Deutsch-Amerikanische Freundschaft“. Nur wenigen Fans sind die eigenen Punk-Bands bekannt: in Magdeburg etwa „Juckreiz“ und „Chaiselongue“, in Weimar „Restbestand“ und „Ausfluß“, „Maulsperre“ in Gera und „Pankow“ in Ost-Berlin.

Obwohl die Punker in der DDR bislang allenfalls nach Hunderten zählen, reagiert die SED nervös. Das Trauma der Jugendkrawalle vor fünf Jahren, nach Prügeleien auf dem Alexanderplatz starben vier Polizisten, wirkt nach.

Leitende FDJler sehen das Gedeihen ihrer Arbeit, so formulierten sie jüngst auf einer Bezirkskonferenz in Ost-Berlin, durch „zwei Hauptgefahren“ bedroht: die Friedensbewegung junger Christen und die Punker. Die FDJ-Funktionäre wurden angewiesen, den Einfluß der staatlichen Jugendarbeit unter „problematischen“ und „sozial auffälligen“ Jugendlichen wiederherzustellen.

Auch DDR-Medien beginnen, sich mit dem Thema Punk auseinanderzusetzen. Im Organ des FDJ-Zentralrats, der Zeitschrift „Forum“, ereiferten sich im Mai die Musiker der wohlgelittenen DDR-Rockgruppe „Lift“ über den Aufbruch der Bürgerschrecks: „Was sich da an New Wave, Funk, Punk oder in der BRD als ‚neue deutsche Welle‘ und so weiter abspielt, kann für unsere Musikentwicklung wohl kaum die richtige Alternative sein.“ Und die Fernsehillustrierte „FF dabei“ mäkelte, „daß manche ‚Formen‘ bei weitem nicht dem Inhalt sozialistischer Unterhaltungskunst entsprechen“.

Die Texte der Punk-Bands auch nicht. „Mein Abenteuer will ich jetzt!“, fordert eine DDR-Gruppe, eine andere beschreibt ihre Langeweile im sozialistischen Musterstaat:

Jeden Morgen
Steh' ich vorm Tor
Und komm' mir
langsam selbst bescheuert vor
Ich halt' das nicht mehr
länger aus
Ich muß aus diesem Dreck
mal raus.

In Halle tragen Punker zu eigener Musik einen Song der West-Band „Abwärts“ vor:

Mittwoch ist der Krieg sehr kalt
Breschnew lauert in der Badeanstalt.
Donnerstag, du weißt es schon,
tausend Agenten in der Kanalisation.
Freitag gehört der Mafia.
Das Radio sendet aus Florida.
Samstagabend Irrenanstalt.
Der KGB im deutschen Wald.
Sonntag, da ist alles tot.
Im Golf von Mallorca
der Weltkrieg droht.
Stalingrad Stalingrad –
Deutschland Katastrophenstaat.

Solche Aufsässigkeit ist weniger politische Opposition gegen die DDR-Führung als vielmehr totale Verweigerung: geil auf gar nichts. Bauarbeiter Mike: „Manche Leute denken von mir, weil ich nun nicht gerade positiv zu diesem Staat eingestellt bin, möchte ich nach dem Westen. Aber ich finde, daß es hier wie drüben die gleiche Scheiße ist.“

Auch den jungen Christen, die in der DDR gegen künftige Stalingrads demonstrieren, sind die Punker nicht grün: Die Friedensfreunde werden als Langweiler in Latzhosen und Wallegewändern verspottet. Die 18 Jahre alte Punkerin Jule aus Ost-Berlin: „Mich kotzen die DDR-Hippies an, diese Softies mit den zerfetzten Parkas und den Turnschuhen. Ich hatte auch Haare bis zum Arsch, aber die hab' ich mir einfach abgeschnitten. Das ist alles nichts.“

Für den Umgang mit Punkern hat die Volkspolizei offenbar noch keine einheitliche Weisung. Von Vopos wurde Mike aus Halle wegen der Buttons auf seiner Jacke angehalten – und wieder laufengelassen. Die Beamten hatten nach etwas anderem gesucht: dem verbotenen „Schwerter zu Pflugscharen“-Aufnäher der christlichen Friedenskämpfer.

Päderast

(Lyrcis: Stomper98/Music: Combat 84)

Siehst Du den Mann am Spielplatz stehen
Sein krankes Hrin kann ich nicht verstehen
Er starrt auf die Kinder schon seit Stunden
Und dreht verschlagen seine Runden
Er lockt mit Lollies, bietet Spiele an
Die ein Kind nicht begreifen kann
Er nimmt den Knaben mit nach Haus
Auf einmal zieht er sich vor ihm aus

Qual für dieses Schwein
Ja so muß das sein

Was hast Du dem Kind angetan
In Deiner Geilheit, in Deinem Wahn
Die Psyche des Kindes ist gebrochen
Vor dem Richter kommst Du angekrochen
Dein Anwalt plädiert auf durchgeknallt
Innerlich Dein Lachen schallt
Die Ärzte werden Dir Freiheit geben
Und Du zerstörst weiter Kinderleben

Qual für dieses Schwein
Ja so muß es sein

Führt den Pranger wieder ein (4x)
Sein Tod wird Erlösung sein

Qual für dieses Schwein
Ja so muß es sein

Knüpft den Bastard ganz schnell auf (4x)
Gerechtigkeit nimmt ihren Lauf

Qual für dieses Schwein
Ja so muß es sein



Erwürgt
Malin (6) aus Zerbst wurde letzte Woche auf dem Heimweg vom Kinderhort von einem 19-Jährigen in eine Wohnung gelockt, missbraucht und erwürgt

Hallo kleine Malin, wir beide kannten uns zwar nicht, gehörten aber trotzdem zur gleichen Familie. Ich trauere darum das wir beide uns bisher nie kennen gelernt hatten und auch niemals kennenlernen werden. Ich hoffe das Du Frieden finden wirst, und sanft und ruhig schlafen kannst. Ich hoffe das dieses perverse Dreckschwein für diesen niemals wieder gutzumachenden Schaden mit nicht vorstellbaren Qualen bezahlen wird, was ich aber bedenke.

Geisenfeld, der 26.01.03

1. Ost-Punk Festival mit Müllstation, Sperrzone, Police Shit, Die Jungs & Spielverderber



im Feierwerk zu München am 19.4.03

Die Invasion geht weita! Hab vom Festivalnamen eigentlich nich so viel gehalten, aba dat wird man anscheinend sowieso nie aussen Köppen herauskriegen dat wir nu alle inzwischen „united“ sind. Nach der kurzen Fahrt fand man och recht schnell dat Feierwerk & betrat dieses. Es war och schon zu früha Stunde viel Volk anwesend gewesen, wobei man och einige bekannte Gesichta erblickte. Los gingget mit Spielverderber aus Bernau die uns Rumpel Punk a la Police Shit boten, der mich aba echt nich weita interessiert & man so die Zeit für Gespräche nutzte. Getrunken wurde hoite mal wieda nischt da man schon wieda die Fahrerarschkarte hatte, ick bin viel zu gutmütig...Nu waren die Jungs aus Torgau dranne, wo sich der Sänga auf der Bühne nackich präsentierte & es den ganzen Auftritt och blieb. Mir gefalln'se ja nu nich so dolle weshalb sich die Berichterstattung nu ein wenig verkürzt. Sie wurden vom miteingereistem Publikum ziemlich abgefeiat & präsentierten späta noch'en Toten Hosen Cover wat gut abgefeiat wurde. Bei Police Shit hab ick mich denne inne hintere Bar begeben & hab der Untahaltung den Vorrang gegeben. Zu späterer Stunde begab man sich wieda innen Konzertsaal wo schon Sperrzone, ebenfalls aus Torgau, tobten. Inzwischen konnte man die Alkoholwirkung auf's Publikum wahrnehmen, da bereit's ne kleene Menge nackta Loite auf der Bühne herumsprang um ihre Gemächte den kritischen Zuschauern vor die Nase zu halten. Tja die Ostler wissen noch zu feiern. Gekoffert wurden unta anderem noch die Ramones, Clash & viele andere die ick aba nu vergessen habe. War'ne saugeile Stimmung bei Sperrzone, die mir zwar nich so taugen dafür aba den mit eingereisten Groupies umso mehr. Dem Publikum wurde es gedankt, da die Torgauer locka 1,5 h gespielt haben. Inzwischen wurde in nem Nebenraum vom Feierwerk ne Yuppieparty eröffnet wo die Toiletten für die Konzibesucha mittels Bauzaun versperrt wurden & nur noch für die „feine Gesellschaft“ zugänglich war. Muss man sich ma vorstellen! Unta dem Partypublikum befanden sich och 2 voll „punkige“ Partygängerinnen, mit Nietengürtel & so, die sich sehnsüchtig an den Bauzaun mit Blick auf's Konzi klammerten. Stellt oich dat mal bildlich vor! Nach einigen Minuten wagten sie es denne doch die heiligen Hallen det Rebellentum's zu betreten, machten aba 2 Meter hinterm Einlass wieda unschlüssig kehrt & gingen zu ihra Yuppieparty zurück. War wohl doch zu wild? Keene Ahnung. Ick hätt ma Fragen sollen. Is dat inzwischen nich schon out, mit Nieten & so? Dazu fällt nu och nischt weita ein außa, dat ick diese fuck Trendgesellschaft wie die Pest hasse. Ein Glück dat Skinhead nie Trend werden wird (Kann man so aba och nich stehen lassen.), Presse sei Dank. Nu war och schon die Bühne frei für die alten Recken von Müllstation die uns ein geniales Set boten wo es Querbeet durch ihre Pladden ging. Ick find's schon bemerkenswert nach 23 Jahren imma noch auf der Bühne zu stehen um die Lieder die noch teilweise aussa Jugend stammen zu spielen & vor allen Dingen noch Punk zu sein und dahinta zu stehen wat man macht. Da es immahin ja als reine Jugendbwegung abgetan wird. Es wurden Nuclear War, Schleimscheisser, Zeitbombe, Keine Freunde, Pogo im VPKA & 1000 andere coole Lieder gespielt wobei man bei jedem begeistert mitsang. Als Zugabe gab et noch Skinhead, Tanz auf der Badewanne & ein 2.Mal Punkrockkönig vom Mansfelder Land zu hören. Dat war schon ne dolle Sache mal diese Lieder live zu erleben. Irgendwann is och mal dat schönste Konzert zu Ende, Steve Aktiv is ja och nich mehr der Jüngste...Dat Publikum war inzwischen och schon recht mitgenommen bis am Ende. 5 Band's für einen Abend sind ja och zuviel, wenn man denne och noch früh mit Zechen anfängt...Nu blieb nur noch die Heimreise anzutreten, um in froidiga Erwartung schnell in seinem Bettchen zu liegen. Juhuu, morgen is Deadline in Erlangen & ick brauch nich zu fahren! Fin



- Oi!Punk vonna Waterkant -
Interview mit Ruhestörunk aus Rostock

So, hab schon ewig nischt mehr gehört von der Oi!Punk Combo aussem Norden & hab mal nachgefragt ob Ruhestörunk noch existiert oda schon begraben is. Ick wurde aba eines besseren belehrt & hab meine Fragen och beantwortet zurückbekommen. Schau mer mal..

1. Wie is Oire aktuelle Besetzung, welchen Beschäftigungen geht Ihr nach & wie jung seid Ihr?
Unsere aktuelle Besetzung: Sven, 25, Tischler (Gitarre & Gesang); Christian, 23, Zivi (Drums); Lars, 26, fängt bald ne Lehre zum Heilerzieher an (Gitarre) & Morten, 24, Student (Bass)

2. Wieso gibbet Ruhestörunk?
1995 trafen Sven & 2 Bahnarbeiter (Gruss an Jens & Maik) aufeinander und beschlossen aus einer Schnapslaune heraus ne Band zu gründen. Wenig später kam dann Lars dazu & fertig war die Urbesetzung. So entstanden in einer kleinen Garage die ersten Songs & einige kleine Konzerte wurden gegeben. Als Jens & Maik dann berufsbedingt Rostock verließen, übernahm Chrischi das trommeln und Morten zupfte von nun an den Bass.



3. Warum habt Ihr kein Oi im Bandnamen?
Weil das nun mal nicht zwingend notwendig ist, und wir & unsere Musik dafür stehen. Außerdem gibt es dat nun auch wie Sand am Meer.

4. Habt Ihr vorher schon in anderen Bands gespielt oda spielt in anderen?
Sven spielte mal bei der Ribnitzer Punkband „Zonenkinder", Morten war vorher Mitglied der Rostocker Punkband „Fuselwoche", in der Lars heute noch aktiv ist. Chrischi ist zudem noch Sänger & Gitarrist der Band „Lümmelfick".

5. Wat habt Ihr bisher so veröffentlicht?
Veröffentlicht wurde eigentlich nur das erste Demo „Oi-Banausen on tour" & kurz darauf die von Bandworm-Rec. veröffentlichte EP „Rhythmus des Nordens". Vor ein paar Wochen haben wir noch ein neues Demo eingespielt (siehe Reviews –Car), aber dat war's dann auch schon.

6. Seid Ihr mit der Arbeit von Bandworm Rec. zufrieden gewesen?
Das lief alles völlig unkompliziert über die Bühne. Also keine Gründe für irgendwelche Beanstandungen. An dieser Stelle noch ma ein Danke an Mark.

7. Haben irgendwelche anderen Bands Oire Musik beeinflußt?
Beeinflußt wird unsere Musik natürlich von vielem, doch das Ergebnis ist eigenständig. Hier nun alle Bands aufzuzählen sprengt den Rahmen, aber jeder von uns hat seine musikalischen Favoriten & bringt daher auch Einflüsse mit.

8. Hört Ihr privat auch die Musik die Ihr macht oda och anderes?
Ja, natürlich hören wir andere Musik. Wir machen unsere Mucke ja nicht, weil alles andere nicht unseren Geschmack trifft, sondern wir wollen unseren Senf auch dazugeben.

9. Mit welchen Bands habt Ihr schon zusammen gespielt oda würdet Ihr gerne einmal zusammen spielen?
Kleine Auflistung: 3. Wahl, Kampfzone, Loikaemie, Broilers, Hantelz (Dieee Hantelz?! –Car), Volxsturm, Maul Halten, Tonnensturz, Test A, Hick ups (??? Hiccups? –Car), Dolly D., Soul Boys, Punkroiber, Oi-Genz, Oderflut, Klappstuhlgang, Lümmelfick, Fuselwoche & mehr sind uns nicht eingefallen.

10. Wie is es mit der Szene bei Oich da oben? Habt Ihr ne große oda eha ne kleinere?
Eher ne kleine, allerdings haben wir auch ne Menge Kumpels, die mit der Szene nichts zu tun haben.

11. Gibbet viele Konzerte oda Clubs bei Oich? Wenn nich, wo fährt man denne hin?
Konzerte gibt es hier oben eher selten. Früher gab es mal einen Club in Ribnitz, in dem einige Konzerte stattfanden & man auch mal so mit den Ribnitzer Kumpels gefeiert hat. Ansonsten fährt man auch schon mal in den Süden der Republik

(aber eher selten) um sich dort ein Konzert anzuschaun.

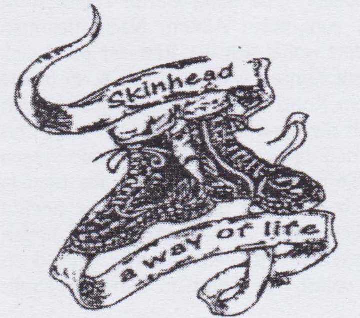
12. Kennt Ihr die Brathütte in Rostock?
Das ist wohl die Frage, die uns am meisten beschäftigte & worüber wir am längsten diskutiert haben, aber: NEIN! (Was soll das sein?) (Muss irgendwo inna Nähe vom Wasser in Rostock sein.. hahaha...kennt Ihr von den Wilden Jungs den Song „Berni's Pommesbude"? –Car)

13. Ihr habt ja nun ne längere Pause gemacht in Bezug auf Veröffentlichungen (Live weeß ick nu niche, aba ick glaube da wart Ihr och nich so aktiv, oda?), warum?
Geldnot, wenig Zeit, Arbeit. Darunter litt dann auch das Proben, aber nun haben wir es ja geschafft, ein neues Demo aufzunehmen & es geht hoffentlich wieder bergauf. Live waren wir kurz nach dem Erscheinen der EP relativ oft zu sehen. Da wir aber danach nichts mehr herausgebracht haben, dachten wohl viele Leute wir hätten uns aufgelöst & so spielten wir hier bei uns einige Konzerte.

14. Untastützt Ihr Hansa?
Wir sind nun nicht bei jedem Spiel im Stadion, aber natürlich stehen wir zum Verein unserer Heimatstadt.

15. Wat habt Ihr für Zukunftspläne? Wird es noie Platten oda ähnliches geben?
Wir legen es zumindest darauf an, ne neue Platte zu veröffentlichen. Und ein Konzert geben wir immer wieder gerne. Wir machen auch weiterhin neue Sachen & feilen an unserer Mucke. Also, es geht voran.

16. Letzte Worte, Grüße oda Fragen?
Gruß unbekannterweise an Dich & danke für das Interview (Wat Ihr kennt Carsten & sein mächtiges Zwergpiratenfanzine nich? Die Erde soll sich auftun & Oich verschlucken. –Car). Und wo bitte ist die Brathütte? (Dat wird wohl eines der ewigen Mysterien bleiben die man hoitzutage meinem Gedächtnis nich mehr entlocken kann. –Car)





Die lecka Rostock - Brathütte Connection bei Sojanka, Fisch mit dicken Pommes, Zigeunerspießen & anderen Schweinereien im Sommerurlaub 1998 im Ostseebad Kühlungsborn. Ja, so is dat im Urlaub. Da gönnt man sich mal wat feines, da haut man och schon mal auf de Kacke.



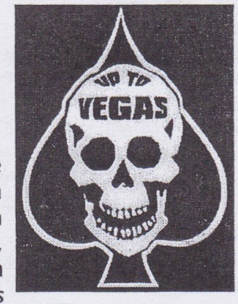
Anzeige im „Euskirchener Wochenspiegel"

Aus dem „Blickpunkt (Frankfurt/Oder)": „Ein Mann wurde im Supermarkt Kleine Oderstraße beim Klauen erwischt und konnte erst durch die Polizei mit 2,53 Promille gebändigt werden."

!!!LAST MINUTE REVIEW!!!

Up to Vegas – Voodoo truckin (Crazy Love Rec.)
Hah, ein Review zu diesa Pladde werdet ihr in keenem anderem aktuellem Fanzine finden, da dieses Album erst im Juni bei Crazy Love Rec. erscheinen wird. Ihr seht also, den Zwergpiraten lesen lohnt ohne Ende. 13 Lieda sind's, die alle so im Punk'n'Psychobilly Stil sind. Gesungen wird üba Vodootrucks, Fürze, Pusteln & Hosenträger soweit ick dat mit meinem miserablen Schulenglisch erkennen kann. Also sehr vielseitig. Live rult die Band aus Karlsruhe allet weg & weil es so schön is, is die Pladde genauso gut. Wenn dat handgezeichnete Cover wat ick hier vor mir liegen habe auf dem Album och draufkommt wird's ne dolle Sache. Unbedingt im Juni danach die Augen aufhalten.

DEADLINE &



in der Scheune zu Erlangen am 20.4.03

Juhuu, Deadline sind mal wieda in Deutschland & ein Zwergpirat ohne Deadlinekonzibericht darf natürlich och nich sein. Und da man beim dicken Wulf in Erlangen schlief, konnte der Abend ja eigentlich nur ein Erfolg werden (Da man nich mehr zu fahren hatte & nich wat ihr schon wieda denkt, außadem war ja meine Frau dabei.). Also bestieg man mal wieda zu fünft sein troies motorisiertes Gefährt & begab sich nach Erlangen wo man sein getroies Auto sicha hinta einem „abgesenktem" Bordstein abstellte und sich zum Bahnhof begab um noch den bereits wartenden Lurchi abzuholen. Nun sollte es per Bus in Richtung Scheune gehen, wat och ganz gut klappte da man im Bus nen netten ortskundigen Herrn traf, welcha uns zielsicha zum Klub brachte da er och sein Ziel war. Dort mit den ersten Bierchen im Hirn angekommen wurde erstmal draussen in der warmen Frühlingsluft ein weiteres Bier genossen bevor man sich in den noch bislang unbekannten Laden hineinwagte & dort den korrekten Eintrittspreis zahlte. Der erste Eindruck war eha beklemmend da der Klub wirklich nich allzu groß is. Ick schätz ma dat dort 100 Loite Platz drinne haben aba es dann wie inna Ölsardinenbüchse is. Wat aba späta der enorm saugeilen fantastischen Stimmung zu Gute kommen sollte. Näxta Pluspunkt (Oda aba och Minuspunkt, hahaha. –Car) war dat der kleine Laden üba nen geringen Schwarzbiervorrat verfügte den ick denne noch im Laufe det Abends vernichten sollte wie schon einmal in eina gewissen Ingolstädter Kneipe vor einiga Zeit. Vor Konzertbeginn wurde noch ein wenig geschnakt, coole Mucke vom Band gehört & nach Pladden geschaut. Unta anderem untahielt man sich noch mit dem Fanzinekollegen vom Frankomania. Es soll wohl noch ma irgendwann in ferna Zukunft ne noie & letztmalige Ausgabe geben. Schau mer mal. Nu wurde es Zeit für die Stunde der Wahrheit bei Up to Vegas da man sie bis dato noch niche gesehen hatte & keine Ahnung von der Mucke der Band hatte, aba man konnte sich in etwa vorstellen wat einen erwartet da auf der Bühne n Kontrabaß rumlag und ein mehr als dubios aussehenda Stock mit nem Fuchsschwanz (?) und noch anderem Krams dranne, der sich späta als Mikro entpuppen sollte. Up to Vegas betraten die Bühne, wobei sich Sänga Steffen angemalt & ziemlich verrückt präsentierte. Als erstes fiel mir auf dat der Schlagzoiga aussieht wie Johnnie Flodder! Hab ihn nach'em Konzi noch drauf angesprochen aba ick weeß nischt mehr, der Suff halt. Die Band legte denne los & präsentierte uns coolen Punk'n'Psychobilly. Absolut genial wat die da fabrizierten. Sänga Steffen derwischte auf der Bühne umher & stellte eine absolut geniale Stimmung her. Der Mob ließ sich och recht schnell zum Pogo übazoigen welcha sich denne och konstant durch den ganzen Auftritt zog. Gekoffert wurden denne noch Motörhead & Steffen war denne ziemlich traurig weil niemand erraten konnte wer ne Warze hat & weiße Cowboystiefel trägt. Meine Antwort dat es Jesus gwesen sein muß, stellte ihn dann aba och nich zufrieden. Er löste es denne auf, dat dat der Lemmy war. Die Kombo wurde denne späta och erst nach zahlreichen Zugaben in den wohlverdienten Feierabend entlassen. Klasse. Die Band war so gut dat ick nachem Konzi noch'n Interview mit ihnen ausmachte wat inna näxten Ausgabe nachzulesen sein wird. So Zeit für Deadline! Die Band präsentierte sich in altbekannta Besetzung & wat soll ick noch sagen? N Deadline Konzi is ja nu jedazeit ne Party aba wat hier in dem kleinen Schuppen für ne Stimmung war is unbeschreiblich. Jeda Song wurde abgefeiat & mitgesungen. Die Band spielte viele alte Lieder aba och einige vom noien Album. Nach mehreren Zugaben wurde dann noch von komischen Loiten Gundog gefordert wobei sich der Rest der Band nich lumpen ließ & noch Real Enemy kofferte. Tja, och dat allaschönste Konzert is ma zu Ende & so feierte man noch bei Mucke vom Band bis inne Puppen weita. Nach'em Konzi konnt ick sogar noch'n paar Hefte loswerden wobei ick Liz von Deadline noch eins gab & sich die Band danach dat Heft begeistert auffem Bühnenrand sitzend ansah. Danach wurden diverse Bandmitglieder des Abends mit Fragen penetriert die der dicke Wulf, der selbst dichte war & seine Brille im wilden Pogo verlor aba total in dütten wiedafand, für mich dolmetschen mußte. Er ließ es sich och nich nehmen mit Liz noch'n Interview für mein Heft zu organisieren welchet denne wahrscheinlich och inna näxten Ausgabe zu finden sein wird. Als der Konzertort nur noch vereinzelte Besucher aufzuweisen hatte beschloß man dann doch 2 Taxis zu rufen & beim Wulf in einem recht kleinen Zimmer zu sechst sein Haupt zur Ruhe zu betten.

Da meine Frau am näxten Tag wieda um 11 Uhr frühs in der Nähe von Ingolstadt wieda auf Arbeit sein mußte versprach die Nacht recht wenig Schlaf der sich denne och am näxten Morgen um 9 Uhr in meinen Augen abzeichnete die nu noch 1,5 h konzentrierte Autobahnfahrt vor sich hatten. Schon lange nich mehr so ein geniales Konzi erlebt! Fin



Oben: Is da etwa jemand eifasüchtig auf mein dummes Gesicht?





Oben: Deadline beim Stimmung machen. Links: Steffen von Up to Vegas beim Stimmung machen. Rechts: 3 Chinesen mit dem Kontrabaß, neee. Up to Vegas rulen!

(Links & Rechts is genau andersrum!)





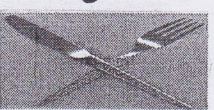
Noilich auffner Familiengeburtstagsfeier...



...gab es dieset Gehacktesschwein...in seina Urform nachgestellt.



Nachschlag



Dat Inti mit The Steam Pig wurde mit Boz geführt*Der Mann um Disco Hater Rec. & der Fanzinekollege vom Bezirk 7 planen ein Videofanzine*Ultimo Asalto sind aus Barcelona*Beschwerde: Ick möchte anonym bleiben da ick mich vor Repressalien Ihraseits fürchte. Ick finde Ihre Interviews in Heft #2 sind 08/15. Voll Durchschnitt & bei jedem Inti die gleichen Fragen. Ick finde dat nich sehr originell. Bitte ändern Sie dat. (Ick arbeite dranne Herr C.H. aus G. Aba es is noch keen Meista vom Himmel gefallen. Ick schätze natürlich Ihren Wunsch auf Anonymität.)*Hab nach dem Körperweltenausstellungsbesuch im Fernsehn ne Doku üba Gunther & seine Ausstellung gesehen. Er soll wohl illegal russische Leichen erhalten & an einigen seina Ausstellungsstücke rumgebastelt (...) haben. Um dann och noch Unis mit seinen übatoierten Plastinaten abzuzocken. Hmm Korruption wo hin man sieht. Is natürlich scheisse so wat, aba ob dat nu allet so stimmt, weeß ick nu niche. Ihr wisst ja selba dat man den Medien nich blind vertrauen kann...*Am 24.5. spielen The Undertones im Feierwerk in München*Die Jesusskins sollen sich angeblich aufgelöst haben*Von Douglas gibbet nu n noies Parfüm namens Ibiza Hippie*Von Vortex wird bei DSS Rec. demnäxt ein noies Album erscheinen

News*News (extra auf deinen Wunsch Geno) ***News*News***

DER AUSVERKAUF GEHT WEITA!!!

Kylie Minouge wird jetzt Punk!!!
(ick glaub dat is nich mehr noi)

Punkrock ist der neue Trend für Snowboarder

Das Lebensgefühl der Snowboarder hat sich geändert. Bei ihnen ist Techno jetzt out. Hipp und trendy bei der neuen Snowboard-Generation ist Punkrock angesagt.

Gruß & Dank gilt wie imma allen die zu diesa Ausgabe etwas beigetragen haben!!!

Grüße vom großzügigem Carsten gehen wieda in willkürlicha Reihenfolge an folgende Personen:

Meine Eltern & die Verwandtschaft, meine Liebste, Eschi, Geno & Jule, Litti, Vincent, Mario & Familie, Mark, Norbert, Lise, Lollo, Dirk, Porno-Lotte, Alex & Mandy, Rafael, der Eine der aussieht wie Bernd Michael Lade, Wulf & Kitzel äh Killer Krycie, Carmen, Fäx & Bärbel, Lurchi, Cori & Bog & Sam, Markus, Schnippi, Eastsideboys, Toth, Susi & Mann, Uli, Silke, Bianka & Daniel, Containa & Babsi, Halunken, Rina, KleinKaisa, Sören, Jana, Henni, Axel, Denise, Helge Schneider, Hendrik, Elke & Bodny, Günnar, Monika, Alexandra, Bud Spencer & Terence Hill, Phillip & Daniela, Die Hantelz, Dich geneigta Lesa & eventueller Koifer, Siska, Henrik, Maria, Dusche, Rolo (Mein Wunschschwager), die Fanzinemacha mit denen ick im Tausch stehe, Tattoostudio Zaubernadel, Mecko, Aleks, Holli, Stefan & Frau, Keiler, Mo, Chris, die Neuburg an der Donauer & alle die ick dennoch eventuell vergessen haben sollte.

Auflösung zum großen Psychologietest!

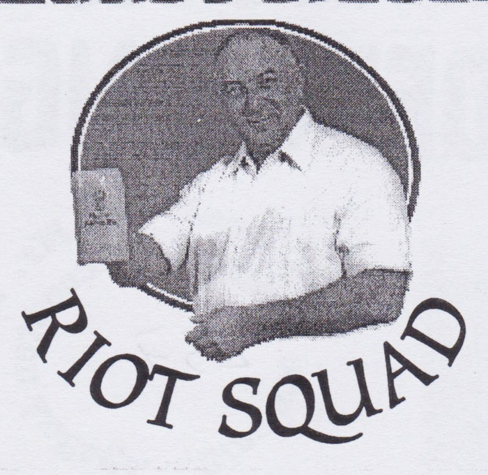
Es gibt gar keene Punkte zu diesem Test weil mir dat zu aufwendig gewesen wäre, mir nu och noch Beurteilungen zu deina Identität auszudenken. Ick hoffe dropsdem dat du a bisserl Spaß hattest. Im Grunde genommen find ick solche Tests ziemlich albern. Aba meina is gut.





Die Grinsekatze der Ausgabe

ERNST NEGER



So ick hoffe diese Ausgabe hat oich einigamaßen gefallen & ihr kauft oich och die näxte. Müßt ihr ja, allein schon wegen dem Fortsetzungsroman. Ihr habt sicha bemerkt, dat ick hier viel Spielerei mit dem Scanna gemacht hab. Es is halt ne dolle Sache & bietet och ungeahnt viele Layoutmöglichkeiten. Außadem brauch man da och nich mehr so viel zu schreiben, da fügt man hier & da n Bildchen ein und ruck zuck is die Seite voll. Na denne, bis zur näxten Ausgabe. Slainte! & Oi!

Die Politik:

Sagt Ihnen nicht die ganze Wahrheit!

MACH DEIN DING!

„Die SPD sagt, die CDU hat keine Ahnung. Die CDU sagt, die SPD hat keine Ahnung. Und das Schöne daran: Die haben beide Recht!“

Du hast die Nr. … 237 …Eina wie imma mir bekannten Auflage.